

# Joanneum.

---

## Studienjahr 1858.

(Vom 1. Oktober 1857 bis 30. September 1858).

---



Der Ablauf eines Studienjahres bietet den Curatoren des Joanneums die angenehme Gelegenheit dar, über die fortschreitende Entwicklung dieser Anstalt im Allgemeinen, so wie insbesondere über die Erfolge, die durch den Unterricht an derselben erzielt wurden, ein wahrheitgetreues Bild zu geben.

Unter den Segnungen des Friedens und im glücklichen Verbande mit einem Staatsför-  
per, der im raschen Fortschritte der Neugestaltung begriffen ist, konnte dieses vaterländische Institut sowohl in der Eigenschaft eines Landesmuseums als auch in jener einer technischen Lehranstalt seiner Aufgabe nicht nur unbeirrt nachkommen, sondern das Erreichen des vorgesteckten Zieles wurde durch vielfältige positive Anordnungen ungemein erleichtert und wesentlich gefördert.

---



90 529

# I. Sammlungen.

---

Im Nachstehenden erscheinen jene Gegenstände einzeln aufgeführt, die den Sammlungen des Institutes durch Schenkung, durch Tausch oder Kauf während des Jahres 1858 zugewachsen sind.

## A. Naturhistorische Abtheilung.

### I. Mineralogie.

Das Mineralien-Kabinet erhielt im Laufe des Jahres 1858 viele sehr werthvolle Bereicherungen. Dem hohen Gründer und Protektor des Institutes Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann Baptist verdannt dasselbe eine prachtvollere Prehnitdruse von Campitello im Fassathale; ein ausgezeichnetes Exemplar krystallisirten Schwefels von Girgenti in Sicilien; einen auffallend großen und regelmäßig gebildeten Borazitkrystall von Lüneburg; ein sehr schönes Flusspathoktoeder von Andreasberg am Harz; mehrere weiße Zirkone von Pfiffisch in Tirol; endlich eine reichhaltige Suite von Zinkbaryten aus der Gegend von Aachen und von Cumillas in Spanien.

Herr Raimund Dulnig, Bergverwalter zu Voitsberg, übergab für die Schausammlung eine sehr schöne Rauchtopyasdruse mit bedeutend großen Krystallen, die in der Nähe von Mooskirchen aufgefunden wurde, ein für Steiermark ganz neues Vorkommen; Herr Leopold Sacher-Masoch Ritter v. Kronenthal, einige Mineralien aus Galizien, darunter ein neues blaues Steinsalz von Kalusz.

Unter den durch Kauf erworbenen Gegenständen zeichnen sich aus: ein krystallisirter Zinnober von Idria, der in Bezug auf Schönheit der Krystalle von dieser Lokalität wenige seines Gleichen finden dürfte, angekauft von Herrn F. Koch, Zahlmeister bei der k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleiß-Direktion in Wien; dann ein krystallisirter Silberglanz von Freiberg in Sachsen, angekauft vom Mineralienhändler E. Buchwald; ferner ein sehr großes Schaustück Albit aus dem Zillerthale mit zollgroßen Krystallen, angekauft von dem reisenden Mineralienhändler J. Steiner. Für die Schubladen- und Schulsammlung sind außer bei den Genannten auch noch bei Herrn Ernst Baader, Mineralienhändler in Wien, recht interessante Einkäufe gemacht worden.

Der Handbibliothek des Mineralien-Kabinetes sind zugewachsen: Dr. F. X. Zippe, die Charakteristik des naturhistorischen Mineral-Systems; B. Ritter v. Zepharovich, mineralogische

sches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich; F. v. Kobell, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien; K. J. Kreuzer, Anleitung zum Zeichnen von Krystallflächen und Netzen; H. B. Geinitz, das königl. mineralogische Museum in Dresden.

## II. Geognosie.

Der Steinbruch, der in der Nähe der Lehmbachmühle zum Bau der neuen Straße nach Gleisdorf betrieben wird, lieferte auch heuer die werthvollste Bereicherung der paläontologischen Sammlung. Es wurde nämlich dort nebst einigen Höhlenknochen auch ein Unterkieferfragment von *Aceratherium incisivum* Kaup mit vier ausgezeichnet gut erhaltenen Mahlzähnen aufgefunden, und durch die besondere Gefälligkeit des k. k. Bauingenieurs Hrn. Franz Hohenburger dem Joanneum überlassen.

Se. kaiserliche Hoheit, Erzherzog Johann, schenkte Blattabdrücke aus Höchsthren Braunkohlenlagern bei Köflach; Hr. Raimund Dulnig gab verschiedene Versteinerungen von *Boitshberg* und *Fohnsdorf*; und Hr. Josef Griesler, Gewerk, Fragmente eines Stoßzahnes von *Mastodon* aus seinem Braunkohlenwerke bei Steiered. Durch Kauf bot sich keine Gelegenheit dar, diesen Theil der Sammlung zu vergrößern, da die gemachten Bestellungen ohne Erfolg blieben.

Die Handbibliothek wurde mit folgenden Büchern und Karten vermehrt: Se. kais. Hoheit übergaben als Geschenk eine Abhandlung über die fossile Flora von Köflach, von Hrn. Dr. E. Ritter v. Ettingshausen; angekauft wurden: B. Cotta, geologische Fragen; F. Stamm, das österr. Berggesetz; die gesammten Naturwissenschaften 9.—19. Lieferung; J. Scheda, Generalkarte des österreichischen Kaiserstaates 5. und 6. Lieferung.

## III. Botanik.

Aus den Sämereien, welche theils von verschiedenen botanischen Gärten eingefendet, theils dem Seminarium des hiesigen Gartens entnommen worden waren, wurden die Beete der systematischen Abtheilung des botanischen Gartens so reichlich ausgestattet, daß sie an ein- und mehrjährigen Kräutern bei 3000 Arten enthielten, welche größtentheils vortrefflich gediehen, und so den Studirenden und Freunden der Wissenschaft eine solche Fülle des Materials zu ihren Studien boten, wie sie auf dem gegebenen Raume nur immer zu bieten war.

Obgleich durch die übergroße Strenge und ungewöhnlich lange Dauer des Winters 1858 manche ausländische Bäume und Sträucher ungeachtet des ihnen gewährten Schutzes Schaden litten, so hatten doch die Witterungsverhältnisse des Frühjahres und Sommers auf das Wachsthum der verschont gebliebenen einen äußerst günstigen Einfluß, und sehr viele, besonders nordamerikanische Arten entfalteten einen Blütenreichthum, wie er seit Jahren nicht beobachtet wurde. Auch die Gewächse des Warmhauses boten durch ihr frisches, üppiges Aussehen einen erfreulichen Anblick. Jene des kalten Hauses, welche alljährlich den Winter dicht an einander gedrängt zubringen müssen, und sich in dem allzu beengten Raume nicht naturgemäß entwickeln können, erholten sich erst, nachdem sie ins Freie gebracht waren, belaubten sich aber im Laufe des Sommers so dicht, daß im Herbste nicht mehr alle im Hause untergebracht werden konnten; es wurde deshalb, um Raum zu

gewinnen, eine Anzahl von Doubletten gegen Revers in ein Glashaus des gräfl. Herberstein'schen Gartens zu Eggenberg überführt. Auch von den Glashauspflanzen prangten mehr Arten als sonst in der schönsten Blüte.

Der Handelsgärtner, Hr. Mattern, lieferte, wie im letzten Jahre, als Graspacht lebende Pflanzen, vornehmlich Sträucher.

Im Herbst ging der st. Obergärtner Jos. Schneller nach Wien, um Verbindungen mit Handelsgärtnern und öffentlichen Gärten anzuknüpfen, von denen in der Folge manches Interessante an lebenden Pflanzen und Samereien zu erwarten sein dürfte.

Bei den Herbarien des Joanneums fiel im Jahre 1858 keine Veränderung vor.

## IV. Zoologie.

Die im Jahre 1857 angelegte Sammlung von Vogeleiern wurde durch einen Zuwachs von 103 Arten in 140 Exemplaren, angekauft von dem Naturalienhändler Hrn. Ludwig Parreyß in Wien, vervollständigt. Für die Skelettsammlung wurde ein Pferdehädel angeschafft. Zum Geschenk erhielt das Museum gegen Erfaß der Ausstopfungskosten einen schwarzen Storch und einen jungen Singhschwan, beide in Steiermark geschossen, von Hrn. Johann Stummer, st. st. Beamten, und einen Aypochthon Laurenzii von dem Handelsmanne Hrn. Franz Rotsch in Graz.

## B. Technische Abtheilung.

### I. Praktische Geometrie.

Die Sammlung der mathematischen Instrumente erhielt in diesem Jahre keinen Zuwachs, jedoch die Sammlung der Pläne als Zeichnungsvorlagen ist anschaulich vermehrt worden, und zwar um 2 Berg-, 3 Stadt- und 11 ökonomische Pläne.

### II. Darstellende Geometrie.

Für die Lehrmittelsammlung dieses Gegenstandes wurden nachstehende Flächenmodelle aus Steinmasse angeschafft; nämlich: ein allgemeines Hyperboloid von einem Netz mit den Erzeugungslinien und Krümmungscurven; ein hyperbolisches Paraboloid mit den Erzeugungslinien und Krümmungscurven; und ein allgemeines Ellipsoid mit den Krümmungscurven und Kreisschnitten.

### III. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinenzeichnen.

Die Lehrmittelsammlung dieser Fächer wurde durch nachbenannte Gegenstände bereichert, und zwar durch

Modelle: Von Maschinenmodellen, deren im Laufe des Jahres mehrere bestellt wurden, ist nur eine in Metall gearbeitete, amerikanische Presse, ( $\frac{1}{4}$  natürl. Größe) eingelangt;

Bücher: Dingler's politehn. Journal, Jahrg. 1857; Zeitschrift des österreichischen Ingenieurs-Vereines, Jahrg. 1857; Schweizer politehn. Zeitschrift, Jahrg. 1857; Decher's rationelle Mechanik, 3. Band; Theorie der Dampfmaschinen von Zernikow; Lehrbuch der Spinnereimechanik von C. H. Schmidt; Armengaud publication des machines etc., Band XI. mit 40 Tafeln; Rühlmann Mechanik, 3. Band; Schubert Elemente der Maschinenlehre f. Atlas; Redtenbacher Dynamischsystem, Bewegungs-Mechanismus.

Zeichnungen: Die Fortsetzung der in der artistischen Anstalt zu München angefertigten technologischen Wandtafeln von Knapp; die Fortsetzungen mehrerer Zeichnungswerke, nämlich: Zeichnungen von ausgeführten Maschinen und Werkzeugen von Kronauer; John Cockerill's Portfolio, von M. M. Frh. v. Weber; Recueil des machines, Instrumens etc., von Le Blanc.

Zwei Schüler der Mechanik und Maschinenlehre überließen 11 Stück Zeichnungen gegen ausgefertigte Zeugnisse der Lehranstalt als Musterblätter.

#### IV. Bauwissenschaft.

Für die Lehrmittelsammlung wurden im Jahre 1858 nachstehende Bücher und andere Werke architectonischen und technischen Inhaltes angeschafft; und zwar:

Förster's allgemeine Bauzeitung, Jahrgang 1858; — Inhaltsverzeichnis der allgemeinen Bauzeitung für die zwanzig Jahrgänge von 1836 bis 1855; — Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben unter Mitwirkung der königlich technischen Baudeputation und des Architektenvereines zu Berlin, Jahrgang 1858; — Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, 3. Jahrgang 1858; — Architectonisches Album, redigirt vom Architektenvereine in Berlin durch Stüler, Knoblauch, Strack; — Architectonisches Skizzenbuch, vom 28. bis 35. Hefte; — Bauegebüß-Ausmaß, als Norm für die gesammte k. k. Militär-Bau-Administration; — Entwürfe zu Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern, zum amtlichen Gebrauche, herausgegeben von der königlichen technischen Baudeputation in Berlin, das 11., 12. und 13. Hest; — Taschenbuch des Ingenieurs, herausgegeben von dem Vereine „die Hütte“; — Vorstell, der innere Ausbau von Wohngebäuden, vom 5. bis zum 9. Hefte; — Boetticher, die Tektonik der Hellenen; — Brauns, praktisches Taschenbuch für Ingenieure und Techniker; — Brey mann, allgemeine Baukonstruktionslehre mit besonderer Beziehung auf das Hochbauwesen, 3. Theil; — Degen, Motive zu ornamentalen Zimmerwerken; — Degen, der Ziegelrohbau; — Engel, Sammlung von landwirthschaftlichen und ländlichen Bauausführungen; — Egel, Brücken und Thalübergänge schweizerischer Eisenbahnen; — Fink, der Bautischler; — Geier und Börz, die Abteikirche zu Laach; — Gram, Skizzen zu Grabdenkmalen; — Hacault, der Eisenbahnhochbau, 3. Lieferung; — Harres, die Schule des Steinmезen; — Hoffmann, Anleitung zur schnellen Ausmittlung richtiger Einheitspreise für Bauhölzer; — Holz, Entwürfe zu Land- und Stadtgebäuden, 9. Hest; — Kallenbach und Schmitt, die christliche Kirchenbaukunst des Abend-

landes; — Laiffle und Schübler, der Bau der Brückenträger; — Lange, Werke der höheren Baukunst; — Lüttich, die Neckar-Kettenbrücke zu Mannheim; — Marin, Portefeuille für Ingenieure; — Michálik, praktische Anleitung zum Baue der Straßen aus Klinkern; — Otte, archäologisches Wörterbuch; — Rebhann, Theorie der Holz- und Eisenkonstruktionen; — Scheffler, Theorie der Gewölbe, Futtermauern und eiseruen Brücken; — Schinkel und Beuth, Vorlegeblätter für Baumeister, herausgegeben von der königlichen technischen Deputation für Gewerbe in Berlin; — Staß und Ungewitter, gothisches Musterbuch, von der 4. bis zur 10. Lieferung; — Strack, architektonische Details, das 1., 2. und 3. Heft; — Strauch, die Arbeiten des Bautischlers, 1. bis 6. Lieferung; — Ungewitter, Entwürfe zu Stadt und Landhäusern, 2. und 3. Lieferung.

Als Geschenk erhielt die Lehrmittelsammlung vom Hochlöbl. steierm. ständ. Ausschusse den bis jetzt erschienenen Theil des Werkes: Il Palazzo Ducale di Venezia illustrato da Francesco Janotto.

Endlich wurden acht von einem früheren Schüler des Joannenns ausgearbeitete Baukonstruktions-Zeichnungen als Originale angekauft.

## V. Physik.

Für das physikalische Kabinet wurden folgende Gegenstände angeschafft und zwar an Apparaten: Zwei große Metallspiegel für die Erscheinungen der strahlenden Wärme nebst den dazu gehörigen Vorrichtungen, als: Zwei Focal-Einsätze, um die erwärmten Körper in den Brennpunkt zu stellen, ein Träger mit eisernem Gitter für glühende Kohlen und ein Tischchen mit verschiebbarem Fuße; — ein Alkoholometer nach Tralles, zur Bestimmung sowohl der Volums- als auch der Gewichtspercente des Weingeistes; — ein Apparat für galvanische Glühversuche mit beweglichen Trägern zum Einspannen verschiedener Drähte, Kohlenspißen n. dgl.

An Büchern: Müller J., Lehrbuch der kosmischen Physik, Braunschweig 1856; Fric A., die physikalische Technik, Braunschweig 1856; Schelleu H., der elektromagnetische Telegraph, Braunschweig 1856.

## VI. Chemie.

An Apparaten und Geráthen wurden im Studienjahre 1858 angeschafft: 1 Gewichtseinsatz, vielerlei Geráthe für die Maßanalyse wie Büretten, Maßkolben, Riterflaschen, Quetschhähne, Flaschen zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes mit eingeschmolzenem Thermometer, Galaktometer, eine Suite von Aräometern, 2 feine Thermometer, 1 Fernrohr mit Stativ zum Ablesen bei Gasanalysen, 1 Wage von Beranger, 1 Luftpumpe, Stahlmörser und Pincetten.

Die literarischen Behelfe wurden erweitert durch: Will's chemische Analyse, Kopp's Lehrbuch der physikalischen Chemie, Bunsen's gasometrische Methoden, Mohr's Lehrbuch der Titrimethode, Liebig's Annalen der Chemie, Erdmann's Journal für praktische Chemie, Liebig's Jahresbericht, Wagner's Jahresbericht, die Fortsetzung von Gmelin's Handbuch der Chemie u. s. w.

Die Präparatensammlung wurde theils durch Ankäufe wie z. B. Magnesium und krystallisirtes Silicium, theils durch Darstellung im Laboratorium ansehnlich vermehrt.

## VII. Land- und Forstwirthschaft.

Die Lehrmittel-Sammlung dieses Faches wurde durch die Abbildungen der österreichischen Rindviehaffen, durch eine Schrottmühle, 21 irdene Gährapparate, dann durch Pfeil's kritische Blätter und die allgemeine Zeitung für Land- und Forstwirthe vermehrt.

# C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissen- schaften.

## I. A r c h i v.

Die Erwerbungen an Archivalien waren im Jahre 1858 aus verschiedenen Veranlassungen so bedeutend, daß der Umfang des Archives, dessen größte Wichtigkeit bisher in der reichen Sammlung der Abschriften gelegen, mehr als verfünffacht wurde.

Nachdem im Laufe des Sommers der Vorstand dieser Abtheilung das Archiv des aufgelassenen Stiftes Göß untersucht und gefunden, daß trotz der bei der Aufhebung vorgenommenen Aehrenlese der besten Stücke, so wie nach wiederholten Einsendungen an das Joanneum noch immer ein reicher Schatz von Archivalien hauptsächlich des 15., 16. und 17. Jahrhunderts vorhanden sei, wurden diese in Berücksichtigung dessen, daß sie nicht leicht von praktischem Interesse sein dürften, durch die aufgeklärte Bereitwilligkeit der Vorderberger Radmeisterschaft dem Joanneum überlassen.

Ungleich größere Bereicherung erhielt das Archiv durch die Vermittlung des historischen Vereins und des Herrn Landes-Archäologen Karl Haas.

In Folge eines auf Antrag des Archivars gefaßten Ausschuß-Beschlusses dieses Vereins wurde dessen bereits zu bedeutendem Umfange angewachsenes, und durch die Bemühung des Herrn Vereinssekretärs Professors Dr. Göth trefflich verzeichnetes Archiv mit Vorbehalt des Eigenthums den 15. Mai an das Joanneum übertragen. Es bedarf keines Beweises um darzuthun, wie nützlich diese Vereinigung gleichartiger Sammlungen sei, und wie hiedurch erst das Fragmentarische und hohin Werthlose eine höhere Bedeutung erhalte.

Der Herr Landes-Archäologe hatte auf seiner dießjährigen Bereisung vielfache Gelegenheit, namhafte Urkundensammlungen für das Landes-Museum zu erwerben. Da dieselben in den Berichten des historischen Vereines genau aufgezählt werden, so genügt hier eine kurze Hinweisung.

Es langten nämlich im Laufe des Sommers folgende Archive hier an:

Die Archive der Städte Leoben und Judenburg und des ehemaligen Stiftes Seckau und zwar alle in höchst erfreulicher Vollständigkeit und Erhaltung.

Es versteht sich von selbst, daß die Einsichtnahme der von irgend einer Seite eingesehenen Archivalien Jedermann, und um so mehr dem Einsender stets frei bleibt; da dieselben aber sorgfältig geordnet und verzeichnet, mit alphabetischem Register versehen und in sicherem Lokale aufbewahrt werden, so sind dem Besucher Vortheile geboten, wie solche im Privatbesitze nicht leicht erreicht werden können.

Der historische Verein wirkt in dieser Richtung mit Beharrlichkeit und mit dem Erfolge, welchen die Verzweigung desselben im Lande zu erwarten berechtigt, und es wäre im Interesse der so vielen Gefahren ausgesetzten Urkunden wünschenswerth, wenn das Beispiel, welches Behörden, Communitäten und Private alljährlich geben, vielfache Nachahmung fände.

Unter den letzteren sind besonders folgende Gaben zu erwähnen:

Auf Ansuchen des Herrn Landes-Archäologen übergab der Herr Wolf Graf von Stubenberg das Archiv des Schlosses Wieden, welches bisher nur zum Theil im Joanneum sich befand.

Die Frau Gräfin von Saurau versprach die Ueberlassung des gräflichen Familien-Archives, dessen Einverleibung demnächst erfolgen wird.

Die Frau Gräfin von Stubenberg, geborne Freiin von Staudach, übergab eine handschriftliche Aufzeichnung über die Familie Stubenberg aus dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Herr Hofrath Josef Fellner schenkte ein Manuscript „Horen“, mit Miniaturen auf Pergament, aus dem 15. Jahrhundert.

Herr E. Ritter von Leuzendorf übergab zu wiederholten Malen mehrere auf seine Familie bezüglichen Urkunden, theils im Original, theils in Abschrift.

Herr Fried. Nicker, Copist am Joanneums-Archiv, gab 12 Stück gräflich Urtenpöck'sche Correspondenz 1614—1789, 1 Stück gräflich Galler'scher Kaufbrief von 1732. — 2 Stück Kaufbriefe Leutoldis von Chunringe an die Brüder Ulrich, Friedrich und Heinrich von Stubenberg 1288 (Copie). — Abschrift des Adels-Diplomes für Joh. Meffa.

Herr Sectionsrath Leop. Faserer spendete einen Autographen-Brief von van Svieten und den Siegelstempel der französischen Agences des mines en Karinthie, aus der Zeit der französischen Besetzung.

Für die Haubbibliothek des Archives ergab sich folgender Zuwachs an Büchern:

Memoires de la societé imperiale d'archæologie de St. Petersbourg publiées sous les auspices de la soc. par B. de Koehne. XVI. vol. VI. Nr. 1. 1852 sammt Atlas 1. Band. Geschenk Seiner Excellenz des Herrn Landeshauptmanns Ignaz Grafen von Attems.

Metzger. Historia Salisburgensis. Salisburg. J. B. Mayr. 1692. fol. Geschenk des Herrn Jos. Sirkshitzky.

Skizzen von Graß. 1792. 1. Heft. — Vaterländischer Kalender der Steiermark auf das Jahr 1800. von J. E. Kindermann. — Hübner Staats-Lexicon. Graß. 1805. 2 Bde. — Oesterr. National-Encyclopädie. Geschenke des Herrn J. Grengg.

Durch die ansehnlichen Vermehrungen ward einerseits eine durchgreifende übersichtliche

Bearbeitung des Ganzen, andererseits aber eine den Bedürfnissen entsprechende Raumerweiterung zur unabwieslichen Nothwendigkeit geworden. Beides wurde durch die großmüthige Unterstützung des hochlöbl. st. st. Ausschusses ermöglicht, und hiedurch binnen weniger als Jahresfrist ein Resultat erzielt, wozu sonst eine bedeutend längere Zeit erforderlich, und während derselben jede Benützung des reichen Materials undenkbar gewesen wäre.

Zunächst wurden sämtliche Verzeichnisse, sowohl des älteren Joanneums-Archives, als auch des dahin übertragenen Archives des historischen Vereines in Eines verschmolzen, was durch das eingeführte Verfahren mittelst Regesten auf einzelnen Blättern für je ein Stück geschah, ein Verfahren, dessen Vortheil bei Bibliotheken längst anerkannt und durchgeführt wird, welches jedoch bei Archiven aus nicht ersichtlichen Gründen schwer Eingang findet. Zugleich wurden die neuangekommenen Urkunden auf gleiche Weise verzeichnet und die Regesten eingeschaltet, wobei der Herr Landschafts-Archivar und Registrator Rechnerbauer mit Genehmigung des hochlöbl. st. st. Ausschusses einen Theil der rückständigen Arbeit bereitwillig übernahm, und das gesammte Wildenstein'sche Archiv verzeichnete.

Die Anordnung geschah nach einem einfachen, der Beschaffenheit des Stoffes angemessenen Plane.

Die größeren Massen der Urkunden, welche von Familien, Städten, Stiften, Märkten zc. herrührten und in ihrem ursprünglichen Verbande in das Archiv gelangten, wurden in demselben Zusammenhange gelassen, nur innerhalb ihrer Grenzen chronologisch geordnet. Alle andern, vereinzelt, durch Schenkung, Kauf oder wie immer sonst ins Archiv gelangten Stücke, welche sich nicht einer der obigen größeren Gruppen anschlossen, fanden ihre Aufstellung einfach nach der Zeitfolge. Da zu jedem wo immer liegenden Stücke ein Regest in das allgemeine chronologische Verzeichniß, und sämtliche vorkommende Namen und Schlagwörter in das alphabetische Register aufgenommen werden, so ist für jede Art von Nachsuehung gesorgt, und die Auffindung eines Stückes nach Schlagwort und Datum, als den natürlichen Anhaltspunkten, möglichst erleichtert.

Um dem Mangel an Raum, welcher kaum ein Fünftheil der vorhandenen Materialien aufnehmen konnte, und daher jede Uebersicht unmöglich machte, abzuhelpen, wurde nach stattgefundener com-missioneller Untersuchung ständischerseits ein passendes, liches, gewölbtes Lokale von drei geräumigen Zimmern im kleinen Hofe des st. st. Landhauses, zwei Treppen hoch, mit gewohntem Edelstrome angewiesen, welches nun nicht nur den gegenwärtigen Bedürfnissen entspricht, sondern auch ansehnliche Vermehrungen, wie solche in nächster Zukunft zu hoffen sind, aufzunehmen geeignet ist.

Durch einen Vorschuß zur Dotation wurde die Aufnahme von Hilfsarbeitern und Schreibern möglich gemacht, da bei dem massenhaften Zuwachs eine Vermehrung der Arbeitskräfte um so dringender erschien, als für die nächsten Jahre die Reisen des Herrn Landes-Archäologen eine nicht unbedeutende Ausbeute in Voraussicht stellen, und daher die Anhäufung von Rückständen zu einem wesentlichen Nachtheile würde.

Es befinden sich demnach gegenwärtig im Archive:

1. Pergamenturkunden, ungefähr 24,400; und zwar aus der Zeit vor 1550 etwa 12,600, und aus jener nach 1550 etwa 11,800; dazu 166 Adelsdiplome und Wappenbriefe; ferner viele Protokolle und Urbare.
2. Papierurkunden und Akten etwa 320,000.

3. Handschriften aus älterer und neuerer Zeit, wozu der Katalog neu bearbeitet wird, bei 300 Bände.
4. Druckwerke der Handbibliothek.
5. Stammbäume, wozu ein alphabetisches Register aller vorkommenden Namen angelegt wird.
6. Mappen und Karten.
7. Siegel und Wappen mit alphabetischem Register.
8. Regesten über 36,000 Stück.
9. Copien 80 Cartons.

Es bleibt demnach die nächste Aufgabe: die Verzeichnung der bloß im Allgemeinen geordneten Akten, die Verfassung des alphabetischen Registers, gewissermassen der Seele des Ganzen, und hierauf schließlich die Sammlung der Steiermark betreffenden, bereits gedruckten Urkunden und Regesten.

Ist dieß geschehen, wozu allerdings noch Zeit, sowie Kräfte an Geld und Leuten erforderlich sind; so dürfte die Aufgabe des Joanneums-Archives gelöst, und das Erntefeld für den künftigen Verfasser einer steiermärkischen Geschichte bestellt sein.

## II. Münzensammlung.

In Anbetracht des beschränkten Raumes und der im Verhältniß zur Reichhaltigkeit der Sammlung ungenügenden Menge der ausgestellten Münzen wurde eine Veränderung in der Anwendung der Schaupulte vorgenommen. Es erscheinen demnach gegenwärtig 2380 der schönsten und seltensten Exemplare als Schaustücke in drei Abtheilungen ausgestellt; nämlich:

1. Antike Münzen. 1440 der besten und seltensten Stücke nach Ethel geordnet.
2. Mittelalter und neue Zeit. 740 Stücke meist Thaler.
3. Schaustücke, Medaillen 200 Stücke, von welchen demnächst ein Katalog im Drucke erscheinen wird. Hiedurch wird dem Beschauer eine mit der Enge des Raumes vereinbare Uebersicht der ganzen Sammlung geboten.

An Münzen wurden folgende gespendet:

Von einem Ungenannten: 1 Commodus, Bronze; 1 Leo I., Gold R. R.; 1 Medaille auf Schwarzenberg und Metternich. — Von Herrn Baron v. Kemeter mehre Silbermünzen. — Von Herrn Math. Oberascher, Realitätenbesitzer in Oberdorf: 2 Münzen von Ferdinand I. — Von Herrn Friedr. Pichler, Copisten am Joanneum: 1 Titus, Bronze; 1 Scheidemünze von Hanau 1840; 1 Scheidemünze von Kärnten 1651; 1 Scheidemünze von Franz I. 1765. — Von Herrn Anton Mejatsch: 2 Münzen von Aquileja.

Besonders erwünscht waren die von verschiedenen Seiten gespendeten literarischen Hilfsmittel, deren das Münzfabinet so sehr bedarf.

Seine Exc. Herr Josef Graf Attems, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Landcomthur des deutschen Ordens schenkte: Des hohen deutschen Ritterordens Münzsammlung in Wien. Herausgegeben von Dr. B. Dudik. Mit 21 Kupfer- und Holztafeln. Wien, Gerold 1858. 4°. Prachtexemplar. — Brandenburg, große und kleine Münzen auf 17 lithograph. Tafeln. Berlin, 1855.

Herr Landes-Archäologe Haas gab: Eine Sammlung polnischer Münzen, Medaillen, nebst Autografen-Sammlung aus Polen. Lemberg, 1849. — Bergmann, die Pflege der Numismatik in Oesterreich XVIII. Jahrhundert. Wien, 1857. 8°.

### III. Sammlung für Antiken und andere kunstgeschichtliche Gegenstände.

Die Erwerbungen für diese Fächer waren im Jahre 1858 beschränkt. Beim Abbruche der Basteien in diesem Jahre in Graz fanden sich Bruchstücke eiserner Waffen in höchst verrostetem Zustande, und einige Münzen, worunter ein Schwabacher Dukaten, welche insgesammt durch Vermittlung des auf diese Abtragungen aufmerksamen Herrn Postdirektors und Conservators Jos. Scheiger übergeben wurden.

Herr Peter Stieber von Thal schenkte ein daselbst beim Brunnengraben gefundenes Salbenfläschchen von sehr dickem Glase.

Herr Adolf Maruffig, st. st. Buchhaltungs-Accessist, übergab ein beim Abbruche der Bastei zwischen dem Franzens- und eisernen Thore gefundenes Bruchstück einer Hellebarde älterer Form.

Von größerem Interesse ist der bei Straßengel aufgedeckte Broncefund, dessen Bestandtheile durch das Stift Rein in das Antikencabinet gelangten, und welcher im 8. Hefte der Mittheilungen des histor. Vereines von Hrn. Prof. Dr. Weinhold besprochen wurde.

---

## D. Bibliothek.

Am Schlusse des Studienjahres 1856/7 befanden sich in der Instituts-Bibliothek 18006 Werke in 41,139 Bänden und 7311 Hefen. Im Laufe des Jahres 1857/8 wuchsen derselben theils durch Ankauf und Tausch, theils durch Schenkung 1030 Werke in 2577 Bänden und 700 Hefen zu, so daß sie gegenwärtig 19036 Werke in 43,716 Bänden und 8647 Hefen besitzt.

### I. Zuwachs durch Geschenke.

#### 1. Bei den Naturwissenschaften:

Seine kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann Baptist spendeten: *Connaissance des temps pour l'an 1859 et 1860.* — Schrötter, die Chemie nach ihrem gegenwärtigen Zustande, Bd. I, II, 1. — *Nova acta academiae caesareae Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum.* tom. XXI, p. I. — Regazzoni, *Le monde primordial, le monde antérieur à la création de l'homme.* — *Stu-der, Topographische Mittheilungen aus dem Alpengebirge.*

Der hochlöbl. st. st. Ausschuss: *Maly, Anleitung zur Bestimmung der Gattungen der in Deutschland wild wachsenden phanerogamen Pflanzen,* 2. Auflage.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften: *Ettingshausen, die Prinzipien der heutigen Physik.* — *Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Jahrg. V.*

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch, Jg. VIII. Kf. 4. IX. Kf. 1.

Die naturforschende Gesellschaft in Görlitz: Oloker, geognostische Beschreibung der preussischen Oberlausitz, mit Atlas, II Bde.

Die Direktion der k. k. Sternwarte in Wien: Ihre Annalen, dritte Folge, Bd. VII.

Herr Ritter v. Globnig in Fürstfeld: Vogel, chronologischer Raupenkalendar. — Journal für Ornithologie, II. Bd.

Maury's wind and current charts, 2 Bde. Text und 69 Karten in Groß-Folio, Geschenk des Herrn Verfassers durch Herrn Loosey, k. k. General-Consul in New-York.

Herr Dr. Georg Halmeyer, Direktor des k. k. polytechnischen Institutes in Wien: Höhenwart, botanische Reisen, Bd. II.

Herr Dr. Franz Unger, k. k. Professor in Wien: 20 Stück Original-Zeichnungen zu seinem Werke: „Die Urwelt.“

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus in Pension: Dolliner, Enumeratio plantarum phanerogamicarum in Austria inferiori crescentium. — Ortmanu, Flora von Karlsbad.

Herr Joseph Karl Hofrichter, Realitätenbesitzer: Großer steiermärkischer Nationalkalendar für 1837, 39, 41, 42, 55—57.

## 2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften:

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann: Rüstow, die Lehre von der Anwendung der Verschanzungen. — Andeutungen für die Ausbildung der Subaltern-Offiziere zu Befehlshabern.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Bidermann, die technische Bildung im Kaiserthume Oesterreich. — Biographie des Josef Kessel. — 14 Stück Jahresberichte und statistische Ausweise verschiedener Handels- und Gewerbekammern. — Produzione e commercio di alcuni principali articoli del mercato mondiale. — Movimento della navigazione in Trieste nell' anno 1857.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten: Ausweise über den auswärtigen Handel Oesterreichs im Jahre 1855.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Ihre Denkschriften, mathematisch-naturwissenschaftliche Cl., Bd. XIV. — Sitzungsberichte der mathem. naturwiss. Cl., Bd. XXV.—XXIX., Heft 1. — Pezwal, Integration der linearen Differentialgleichungen, Kf. 5.

Der österreichische Ingenieur-Verein: Seine Zeitschrift 1857, Nr. 15—24, und 1858, Heft 1—7.

Das Comité für das Kessel-Monument: Biografia di Giuseppe Kessel, und dasselbe auch in deutscher Ausgabe.

Die Handels- und Gewerbekammer in Graz: Ihren Bericht für das Jahr 1854—1856.

Herr Leopold Läserer, k. k. Sektionsrath in Pension: Ausweise über den Handel von Oesterreich im Verkehre mit dem Auslande, Jg. 1—5 in VI Bdn.

Herr Peter Lunner, k. k. Sektionsrath und Direktor der k. k. montanistischen Lehranstalt in Leoben: Sein Werk: Das Eisenhüttenwesen in Schweden, und Jahrbuch der montanistischen Lehranstalten in Pörsbrunn und Leoben, Bd. VI.

Herr Jakob Nöggerath, königl. preussischer Berggrath: Seine Broschüre: Die bergmännischen Lehranstalten in den k. k. österreichischen Staaten.

Herr Griesler, Großhändler in Graz: Nellenbrecher, Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Gesselbauer jun., Merkantilisches Wiener-Börse-Handbuch. — Schließnig, Nachtgedanken zum Zeitungsartikel in Nr. 90 des Lloyd über die steiermärkische Eisen-Industrie.

### 3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften:

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann: Sprunner, historisch-geographischer Handatlas, Heft 1—5, 8—10. — Görz, Reise um die Welt, Bd. II. III. — Wolf, chronistische Geschichte aller merkwürdigen Ereignisse in Frankreich, Italien, Oesterreich und Deutschland im Jahre 1848. — Menzel, zwanzig Jahre preussischer Geschichte. — Boisseree, Geschichte und Beschreibung des Doms von Köln. — Valerio, Souvenirs de la monarchie Autrichienne, Livr. 1. — Meynert, Geschichte der Ereignisse in der österreichischen Monarchie während der Jahre 1848 und 1849. — Schimmer, das alte Wien. — Journal of the royal geographical society of London. tom. XX. — Proceedings of the royal geographical society of London, Nr. 3—5, 11; of Edinburgh, Sess. 1855/6. — Kossau, Charakteristik der Kriege Napoleons, III Bde. — Moeller, Éclaircissements sur les derniers mouvements révolutionnaires de l'Allemagne et d'Italie, les campagnes de 1848 et 1849 dans la péninsule. — Uhlig v. Uhlenau, Erinnerung an die Schlacht von Kollin. — Willisen, der italienische Feldzug des Jahres 1848. — Belmas, Journaux des sièges faits ou soutenus par les Français dans la péninsule de 1807 à 1814, avec planches, V vol. — Hammer-Purgstall, Geschichte Waffas, Bd. I.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: 27. Jahresbericht und Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, 3. Folge Heft 6. 7.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten: Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik, Jg. V. VI., Heft 1—3. — Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie, N. F. Bd. I., Heft 1—4.

Die hohe k. k. Statthalterei: Von den meisten in Steiermark erschienenen derartigen Drucksachen, 1 Exemplar.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften: Ihren Almanach für 1857. — Denkschriften, philosophisch-historische Cl., Bd. VIII. — Sitzungsberichte, philosophisch-historische Cl., Band XXIII—XXVII. 1. — Notizenblatt 1857. — Fontes rerum Austriacarum, II. Abtheil. Bd. XIV., XVII. — Karajan, Festrede gehalten bei der feierlichen Uebnahme des ehemaligen Universitätsgebäudes durch die kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 29. Oktober 1857.

Die Vorstehung des germanischen Museums zu Nürnberg: Ihren vierten Jahresbericht.

Das Comité zur Herausgabe der mährischen Landtafel: Die Landtafel des Markgrafthums Mähren, Kf. 9—11.

Der historische Verein für Steiermark: Seine Mittheilungen, VIII. Heft. — Codex diplomaticus Moraviae, tom. VII. p. 1.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, Jg. 1857, Heft 9—12, 1858, Heft 1—5. — Schmidt-Weißenfels, vier Jahre Memoiren. — Raissp, Pettau. — Costa, Denkbuch der Anwesenheit Allerhöchstihrer Majestäten Franz Josef und Elisabeth in Krain. — Bauer, Ausflug nach Griechenland.

Herr Ritter v. Globnig in Fürstenfeld: Bibliothek der neuesten Entdeckungsbreisen, XXX Bdchen — Helyot's ausführliche Geschichte aller geistlichen und weltlichen Kloster- und Ritterorden, VIII Bde. — Pölig, Weltgeschichte, 4. Aufl., IV Bde. — Menzel, Geschichte unserer Zeit seit dem Tode Friedrich II., II Bde. — Raumer, Geschichte der Hohenstaufen, VI Bde. — Schönhuth, Chronik des historischen Vereins für das württembergische Franken. — Von demselben: Die Kirchen und Kapellen der ehemaligen Deutschordensstadt Mergentheim. — Oesterreichische militärische Zeitschrift, 1822—1824, 36 Hefte. — Erinnerungen an den k. k. Feldzeugmeister und Kriegsminister Theodor Grafen Baillet-Latour. — Eugène Sue, Jean Bart et Louis XIV. — Memoires et revelations d'un page de la cour imperiale, II vol. — Core, Herzogs Johann von Marlborough Leben und Denkwürdigkeiten, VI Bde. — Gamba, gegenwärtiger Kriegsschauplatz zwischen den Russen und Persern. — Syber, Reise nach der Insel Creta, II Bde. — Seemann, Reise um die Welt, II Bde. — Heckenwelder, Nachricht von der Geschichte der indianischen Völker in Pennsylvanien.

Herr Vacani, k. k. Feldmarschall-Lieutenant: Seine Broschüre: Bataille du Mincio de 8. Fevrier 1814.

Herr Dr. Tormay, Physikus in Pesth: Sein Werk: Bevölkerung der Städte Buda-Pesth und ihre Bewegung im Jahre 1854/5.

Herr Dr. Karlmann Langl, k. k. Universitäts-Professor: Seine Broschüre: Die Freidli in Wolfsberg.

Herr Dr. Karl Schmit Ritter v. Tabera, prov. Archivar am Joanneum: Seine Bibliographie zur Geschichte des österreichischen Kaiserstaates, Thl. I., Bd. I.

Herr Griesler, Großhändler in Graz: Madme Genlis, Les veilles du Chateau, II vol.

Herr Hirtenfeld J., Eigenthümer und Redakteur der militärischen Zeitung: Vor hundert Jahren. Erinnerung an Olmüz und seine ruhmvollen Vertheidiger.

Herr Hof. Karl Hofrichter, Realitätenbesitzer: Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg, Bd. XVIII.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus in Pans.: Staats- und Adress-Handbuch für das Herzogthum Nassau 1829/30.

Der Leseverein am Joanneum: Die von ihm gehaltenen und seinen Statuten gemäß an die Bibliothek abgegebenen Werke, zusammen 112 Bde. und 52 Hefte.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am Joanneum: Stein, geographische Charakterbilder der österreichischen Monarchie. — Weidmann, Illustriertes Fremdenführer von Graz. — Sacher-Masoch, eine galizische Geschichte.

## 4. Bei den übrigen Literaturzweigen:

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann: Danz, physisch-medizinische Topographie des Kreises Schmalkalden. — Schreiber, physisch-medizinische Topographie des Physikatbezirkes Eschwege. — Jahrbuch der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, Jg. I., II. — La reale galleria di Torino illustrata da Roberto d'Azeglio, fasc. 33. 34. — Hammer-Purgstall, Literaturgeschichte der Araber, Bd. IV, V, VII. — Dante's göttliche Comödie, III Bde. — Littrow, aus der See. — Wickebe, Erzählungen eines österreichischen Veteranen, III Bde. — Atti dell' i. r. istituto Lombardo, vol. I., fasc. 4. 5. 10., VII, fasc. 6. 7. — Atti dell' i. r. accademia di belle arti in Milano per la distribuzione de' premi fatta da S. E. il Feldmarsciallo conte Radetzky 1850. — Memorie dell' i. r. istituto Lombardo, vol. VII, fasc. 3. — Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart, Publication 1, 17—23, 25, 28—30, 37—39, 40—43. — Transactions of the royal society of Edinburgh, vol. XXI. p. 3. — Giornale dell' i. r. istituto Lombardo, fasc. 44, N. S. fasc. 7, 8, 11, 12; und mehrere andere Bruchstücke.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern: Das Reichsgesetzblatt für 1858.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Personalstand und öffentliche Vorlesungen an den k. k. Universitäten zu Wien und Innsbruck für 1858. — Arenstein, die Lehrmittel an der Pariser Ausstellung 1855. — Bericht über die allgemeine Agrikultur- und Industrie-Ausstellung zu Paris 1855, Nr. 9—15, 18—20, 25—28. — Atti dell' i. r. istituto Lombardo, vol. I. fasc. 6—8.

Der hochlöbl. st. st. Ausschuss: Landesgesetz und Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark 1858, deutsche und slovenische Ausgabe.

Die hochlöbl. k. k. Statthalterei in Venedig: Magrini, Memorie intorno la vita e le opere di Andrea Palladio.

Die k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale: Ihr Jahrbuch für 1856, und ihre Mittheilungen, Jg. II. III. 1—6.

Die k. k. Ackerbaugesellschaft in Wien: Mittheilungen der kaiserlichen ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, Jg. 1847.

Die Direktion der st. st. technischen Lehranstalten: Den 6. Jahresbericht der st. st. Oberrealschule. — Jahresbericht des st. st. Joanneums für 1857. — Personalstand an den ständisch-technischen Lehranstalten zu Graz, 1858/9.

Die k. k. Gymnasial-Direktion in Graz: Ihr Programm für 1858.

Die k. k. Gymnasial-Direktion zu Marburg: Festprogramm des k. k. Gymnasiums zu Marburg zur Erinnerung an die hundertjährige Jubelfeier dieser Anstalt, 1857.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Wisemann, Erinnerungen an die vier letzten Päpste und an Rom während ihrer Regierungszeit. — Hirt, der Hausfrieden, seine Störung und das Hausrecht.

Herr Ritter v. Globnig von Fürstenfeld: Griechische und römische Dichter und Prosaiter in deutscher Uebersetzung, Stuttgart, Metzler, 79 Bänden. — Titus Livius, römische Geschichte,

übersezt von Heusinger, V Bde. — Lucretius Carus, von der Natur der Dinge, nach Wakefeld's Ausgabe, II Bde. — Lavater, Physiognomik, II Bde. — Leibnitz, Monadologie. — Bennigsen, Gedanken über einige dem Offiziere der leichten Cavallerie nothwendige Kenntnisse des Kriegsdienstes. — Bismark, Reiterbibliothek, Abth. I. — Regel, neues Licht über die Pferdeabändigungskunst. Waldinger, Wahrnehmungen an Pferden. — Diana, oder Gesellschaftschrift zur Erweiterung der Natur-, Forst- und Jagdkunde, IV Bde. — Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, Jg. 1827, 1828, 1830, 1831. — Hartig, Abhandlungen über interessante Gegenstände beim Forst- und Jagdwesen. Von demselben, Lehrbuch für Förster, III Bde. — Forst- und Jagdarchiv von und für Preußen, Jg. I—V, 20 Hefte in XX Bden. — Niemann, vaterländische Waldberichte, 2 Hefte in I Bd. — Beiträge zur Kenntniß des Forstwesens in Deutschland, II Bde. — Kritische Blätter für Jagd- und Forstwissenschaft, herausgegeben von Pfeil, Bd. I—VIII, 1. — Cotta, Anweisung zum Waldbau. Winkler von Brückenbrand, Anleitung zur Konstruktion eines neuen Taschen-Dendrometers. — Bechstein, Naturgeschichte der schädlichen Waldinsekten. — Cotta, Anweisung zur Forsteinrichtung und Abschätzung, Thl. 1. — Diezel, Erfahrungen aus dem Gebiete der Niederjagd. — Regel, neue Methode zur Abrichtung der Hühner- und Vorstehhunde. — Pfeil, über Befreiung der Wälder von Servituten. — Bechstein, Forstschuß, II Bde. — Schopf, die Jagdverfassung. — Mayer, vollständiger Unterricht im Scheibenschießen. — Enk, Melpomene. — Horn, die Poesie und Beredsamkeit der Deutschen, III Bde. — Jellaciö, Gedichte. — Barthelmé et Méry, Napoléon en Égypte. — Münch, König Enzius. — Das Nibelungenlied, übersezt von Simrock.

Herr Leopold Laserer, k. k. Sektionsrath in Pans.: Ein Brief von R\*. an S\*.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus in Pension: Skola, kurzgefaßte Anleitung zur Seidenraupenzucht. — Froiep, die Isolirung der Sinne.

Herr Dr. Lubin, Docent an der k. k. Universität zu Graß: Lanza, Dell' antico palazzo di Diocleziano in Spalato.

Herr Griesler, Großhändler in Graß: Pignotti, Favole e novelle.

Herr Martini, Redakteur der Grazer Zeitung: Flegler, zur Geschichte der Posten.

Herr Jos. Karl Hofrichter, Realitätenbesitzer: Weigel, neugriechisch-deutsch-italienisches Wörterbuch.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am Joanneum: Kellner, Volksschulkunde, und die Pädagogik der Volksschule in Aphorismen. — Höfken, über das Studium der Rechte und Staatswissenschaften. — Verhandlungen und Vorschläge der nach Wien einberufenen Versammlung österreichischer Superintendenten. — Blaschke, kurzgefaßte Darstellung des österreichischen Wechselrechtes. — Bülau, das Jahr 1851. — Eckstein, ein Stück Gegenwart. — Pillersdorf, die österreichischen Finanzen. — Post- und Eisenbahn-Routen. — Die niederösterreichischen Landstände und die Genesiß der Revolution in Oesterreich im Jahre 1848. — Centralisation und Decentralisation in Oesterreich. — Mailáth, Ungarn und die Centralisation. — Die Verfassung vom 4. März und die erbliche Pairie. — Die Politik Oesterreichs. — Der projektirte Zolltarif und die Eisenindustrie in Steiermark. — Eine Stimme aus Oesterreich. — Die Zollconferenz zu Wien in ihren nothwendigen Folgen für das gesammte Deutschland. — Grundverfassung und Statuten des Institutes kranzler Handlungsdiener in Graß. — Das französische Kaiserthum und die europäischen Mächte. —

Mitterbacher, Ansichten aus den Heilbädern Steiermarks. — Frankel, Hippocrates und die neuere Medizin. — Hebbel, Erzählungen und Novellen.

Herr Josef Straszynski, Amanuensis der Joanneums-Bibliothek: Campe, Theophron.

## II. Zuwachs durch Ankauf oder Tausch. \*)

### 1. Bei den Naturwissenschaften.

Poggendorff, biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exakten Wissenschaften, 1. Bd. — Kritische Zeitschrift für Chemie, Physik und Mathematik von Kekulé, Eisenlohr u. a., 1858, 1. Bd. 1—3. — Kahl, mathematische Aufgaben aus der Physik nebst Auflösungen. — Funke, Atlas der physiologischen Chemie. — Mousson, die Physik auf Grundlage der Erfahrung, Abth. I. — Bontigny, Studien über die Körper im sphäroidischen Zustande, nach der 3. Auflage, übersetzt von Arndt. — Emslie, Uebersichts-Profile oder das Relief der Continente. — Volger, Untersuchungen über das Phänomen der Erdbeben in der Schweiz, III Bde. — Meyer, Beobachtungen über das geschichtete elektrische Licht. — Gauss intensitas vis magneticae terrestri ad mensuram absolutam revocata. — Regnault-Strecker, organische Chemie. — Graham-Dtto, physikalische Chemie, Bd. II. 1. 2. III. — Wiebe, Handbuch der Maschinenkunde, Bd. I., Abth. 1. mit Atlas. — Wiebe, Skizzenbuch für den Ingenieur und Maschinenbauer, 1. 2. — Rittinger, Centrifugal-Ventilatoren und Centrifugal-Pumpen — Redtenbach, Theorie und Bau der Wasserräder mit Atlas, II Bde. — Armengaud, praktisches Handbuch über den Bau und Betrieb der hydraulischen Motoren, 1. Bd. — Aberholt, die Theorie des Regenbogens. — Reinicke, Beiträge zur neuen Mikroskopie. — Martin, Handbuch der gesammten Photographie. — Krüger, Bademeccum des praktischen Photographen. — Kreuzer, Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen im Gebiete der Photographie, Jg. II. — Zahn, populäre Sternkunde. — Möbius, die Elemente der Mechanik des Himmels. — Drechsler, die Sonnen- und Mondesfinsternisse in ihrem Verlaufe. — Mell, der Planetenlauf, mit Atlas, II Bde. — Mädler, die Eigenbewegungen der Fixsterne. — Mädler, der Fixsternhimmel. — Schmidt, Theorie der astronomischen Strahlenbrechung. — Schmidt, Resultate aus eilfjährigen Beobachtungen der Sonnenflecken. — Mädler, die Centralsonne. — Wolfers, Tabulae reductionum observationum astronomicarum annis 1860 usque ad 1880 respondentes. — Littrow, Calendariographie. — Oeuvres complètes de Buffon, Paris, Furne, 1842—45, VI vol. — Beudant et Milne-Edwards, Cours élémentaire d'histoire naturelle, III vol. — Duttenhofer, die acht Sinne des Menschen. — Schaller, Leib und Seele. — Reichert, Studien des physiologischen Institutes zu Breslau. — Bronn, morphologische Studien über die Geseetze der Naturkörper. — Becquerel, Résumé de l'histoire de l'électricité et du magnétisme. — Zepharovich, Mineralogisches Lexikon für das Kaiserthum Oesterreich. — Hauer, Beiträge zur Paläontographie Oesterreichs, 1. Bd. — Catullo, Dei terreni di sedimento superiore delle Venezie. — Stoppani, Palaeontologie Lombarde, Livr. 1—4. — Kotschy, Reise in den cilicischen Taurns. — Daubrée, Beobachtungen über Gesteinsmetamorphosen. — Voebcker, die

\*) Um den Bericht nicht zum Umfange eines Kataloges anwachsen zu lassen, konnte diesmal nur eine Auswahl der für den Lesebrauch zulässigen Werke Aufnahme finden. Sämmtliche Fortsetzungen der in frühern Jahresberichten bereits angeführten Werke sind selbstverständlich unangeführt geblieben.

Zusammensetzung der natürlichen Silicate. — Grailich, krystallographisch-optische Untersuchungen. — Zippe, die Charakteristik des naturhistorischen Mineralsystems. — Bronn, Untersuchungen über die Entwicklungsgeese der organischen Welt während der Bildungszeit unserer Erde. — Pechholdt, Geologie, 2. Ausgabe. — Siebel, die silurische Fauna des Unterharzes. — Leonhard, Geologie, mit Atlas, VI Bde. — Geinitz, die Leitpflanzen des rothliegenden und des Zechsteingebirges. — Döppel, die Juraformation Englands, Frankreichs und des südwestlichen Deutschlands. — Agardh, Theoria systematis plantarum. — Schnitzlein, Analysen zu den natürlichen Ordnungen der Gewächse und deren sämtlichen Familien in Europa, Kf. 1. — Willkomm, Anleitung zum Studium der wissenschaftlichen Botanik, II Bde. — Nees ab Esenbeck, Genera plantarum, tom. VII, VIII, 1. — Wulfen, Flora Norica, herausgegeben von Fenzl. — Webb, Oria Hispanica, seu delectus plantarum rariorum. — Rochleder, Anleitung zur Analyse von Pflanzen. — Gasparrini, Ricerche sulla natura dei succiatori. — Hartig, Entwicklungsgeschichte des Pflanzenkeims, — Döppel, Beiträge zur vegetabilischen Zellenbildung. — Kotschy, die Eichen Europas und des Orients, Kf. 1. — Bail, das System der Pilze, 2. Abtheilung zum System der Pilze von Nees ab Esenbeck. — Cuvier, Le règne animal, par une réunion de disciples de Cuvier. — Les Annelides par Milne-Edwards, avec 30 planches color. — Dsc. Schmidt, naturgeschichtliche Darstellungen. — Burmeister, zoologischer Handatlas, Kf. 1. — Heller, kleiner zootomischer Atlas. — Ecker, Untersuchungen zur Ichthyologie. — Gerstäcker, Entomographien, Bd. I. — Roemer, kritische Untersuchung der Arten des Molluskengeschlechts Venus bei Linné und Gmelin. — Speyer, die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. — Michelet, das Insekt. — Heer, Fauna coleopterorum Helvetica. — Wagners, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Eingeweidewürmer.

## 2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Rivard, Abrégé des élémens de mathématiques, 7. édition. — Oeuvres mathématiques du citoyen Carnot. — Annali di matematica pura ed applicata, publicati da Tortolini, Livr. 1, 2. — Raabe, mathematische Mittheilungen, Kf. 1, 2. — Euler, Elémens d'algèbre, trad. de l'Allemand. — Küss, die algebraische Analysis. — Dienger, Grundzüge der algebraischen Analysis. — Pechval, Integration der linearen Differenzialgleichungen, Bd. I, II, 1–5. — Schlömilch, die Reihentwicklungen der Differenzial- und Integralrechnung. — Küss, die Differenzial- und Integralrechnung. — Umppfenbach, Lehrbuch der Differenzial- und Integralrechnung. — Brioschi, Theorie der Determinanten. — Schnuse, die Grundlehren der ebenen, analytischen oder Coordinatengeometrie. — Schwarz, System der analytischen Geometrie, Bd. I, Thl. 1. — Umppfenbach, über die verschiedenen Entstehungsarten der Kegelschnitte. — Hummel, die Ellipse, Hyperbel und die Parabel. — Muhlert, die Genesis der Kegelschnitte. — Weißbach, Anleitung zum aronometrischen Zeichnen. — Süßmilch, die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechtes, III Bde. — Napoleons Maximen der Kriegführung. — Militär-Conversations-Lexicon, bearbeitet von mehreren deutschen Offizieren, VIII Bde. — Liskenne, Bibliotheque historique et militaire, V vol. — Clauserwitz, hinterlassene Werke über Krieg und Kriegführung, X Bde. — Radetzky, Denkschriften militärisch-politischen Inhalts. — Didion, Calcul des probabilités appliqué au tir des projectiles. — Grundsätze der höhern Kriegskunst für die Generale der österreichischen Armee. — Wiebe, neue Lehre vom Vertheidigungs-

frige. — Phull, Versuch einer systematischen Anleitung für das Studium der Kriegs-Operationen. — Rüstow, Heerwesen und Kriegsführung C. Julius Cäsars. — Berneck, das Buch der Schlachten. — Goehring, Deutschlands Schlachtfelder, III Bde. — Uebersicht der Manoeuvres der k. k. Truppen in Italien in den Jahren 1837 und 1839, III Bde. — Gachschnann, vollständige Anleitung zur Bergbaukunst, die Aufbereitung, Bf. 1, und Auf- und Untersuchung von Lagerstätten nutzbarer Mineralien, Thl. I. — Lunner, das Eisenhüttenwesen in Schweden. — Le Play, Grundsätze, welche die Eisenhüttenwerke mit Holzbetrieb befolgen müssen, um den Kampf gegen die Hüttenwerke mit Steinkohlenbetrieb führen zu können. — Hartmann, die Fortschritte des Eisenhüttengewerbes in der neuern Zeit. — Schmidt, Lehrbuch der Spinnereimechanik. — Becker, der Straßen- und Eisenbahnbau, mit Atlas, II Bde. — Fleischinger und Becker, systematische Darstellung der im Gebiete der Landbaukunst vorkommenden Konstruktionen, Abth. I. — Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens in technischer Beziehung, Bf. 1—4. — With, Handbuch des gesammten Eisenbahnwesens mit Atlas, II Bde. — Littrow, Handbuch der Seemannschaft, mit Atlas, II Bde. — Schinz, die Wärme-Messkunst, mit Atlas, II Bde. — Julienne, *Industria artistica, o raccolta di composizioni e decorazioni ornamentali*. — Malapeau, *Enciclopedia dell' arte ornamentale*. fasc. 1—15.

### 3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Sprunner, historisch-geographischer Handatlas zur Geschichte der Staaten Europas, III Bde. — Schlosser's Weltgeschichte für das deutsche Volk, mit Register, XIX Bde. — Apelt, die Epochen der Geschichte der Menschheit, II Bde. — Klemm, allgemeine Kulturgeschichte der Menschheit, X Bde. — Arndt, Versuch in vergleichender Völkergeschichte. — Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit, herausgegeben von Lindenschmit, Bf. 1. — Raumer, Vorlesungen über die alte Geschichte, II Bde. — Abel, Makedonien vor König Philipp. — Mommsen, römische Geschichte, Bd. I—III. — Gibbon, *The history of the decline and fall of the roman empire*, London 1825, XII vol. — Markhauser, der Geschichtschreiber Polybius. — Niebuhr, Geschichte Assur's und Babel's. — Berghaus, die Völker des Erdballs nach ihrer Abstammung und Verwandtschaft und ihren Eigenthümlichkeiten in Regierungsform, Religion, Tracht u. s. w. mit colorirten Abbildungen, II Bde. — Engelmann, *Bibliotheca geographica*. — Palachy, wissenschaftliche Geographie, Bf. 1. — Balbi's, allgemeine Erdbeschreibung, Bd. II. — Berghaus, allgemeine Länder- und Völkerkunde, VII Bde. — Mayr, Atlas der Alpenländer, Bf. 1. — Geschichte der europäischen Staaten, herausgegeben von Ukert und Heeren, LXX Bd. — Broemmel, genealogische Tabellen zur Geschichte des Mittelalters. — Rückert, Geschichte des Mittelalters. — Adrian, Mittheilungen aus Handschriften und seltenen Druckwerken. — Macaulay, *Critical and historical essays*, V vol. — Ranke, Fürsten und Völker von Süd-Europa, IV Bde. — Menzel, Geschichte Europas vom Beginne der französischen Revolution bis zum Wiener Congresse, II Bde. — Beaumont-Vassy, *Histoire des états européens depuis le congrès a Vienne*, II. vol. — Staatengeschichte der neuesten Zeit, herausgegeben von Biedermann, Bd. I. Droysen, Vorlesungen über die Freiheitskriege, II Bde. — Lefebure, *Histoire des cabinets de l'Europe pendant le consulat et l'empire*, III vol. — Peschel, Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen. — Literarisches Taschenbuch, herausgegeben von Prutz, Jg. 1—5, V Bde. — Graesse, *Trésor des livres rares et précieux*, Livr. 1, 2. — Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. —

Bischof, Sebastian Franck und die deutsche Geschichtschreibung. — Boehmer, Additamentum secundum ad regesta imperii. — Phillips, deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte. — Posselt, Geschichte der Deutschen für alle Stände, IV Bde. — Häußer, deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen, bis zur Gründung des deutschen Bundes, III Bde. — Eacher-Masoch, der Aufstand in Gent unter Kaiser Karl V. — Correspondenz Karl V., mitgetheilt von Lanz. — Koch, Quellen zur Geschichte des Kaisers Maximilian II. — Wensen, das Verhängniß Magdeburgs. — Barthold, Geschichte des großen deutschen Krieges von Gustav Adolf ab, II Bde. — Aster, die Gefechte und Schlachten bei Leipzig im Oktober 1813, III Bde. — Thielen, der Uebergang über den Rhein der verbündeten Hauptarmee unter Fürst Schwarzenberg am 21. Dezember 1813. — Epe, Deutschland vor dreihundert Jahren in Leben und Kunst, Kf. 1, 2. — Scherr, Geschichte deutscher Kultur und Sitte. — Bechstein, deutsches Sagenbuch. — Laube, Geschichte der deutschen Literatur, IV Bde. — Guhrauer, Gottfried Wilhelm Freiherr v. Leibniz, II Bde. — Schlöger, die Hansa und der deutsche Ritterorden in den Ostseeländern. — Burkhart, Quellensammlung zur Geschichte des Hauses Hohenzollern, Bd. I. — Ranke, neun Bücher preussischer Geschichte, III Bde. — Eylert, Charakterzüge und historische Fragmente aus dem Leben des Königs von Preußen Friedrich Wilhelm III., III Bde. — Arndt, meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn H. K. F. v. Stein. — Müßling, aus meinem Leben. — Generalleutenant Willisen und seine Zeit. — Wolzogen, Memoiren. — Koch-Sternfeld, die altgefeierte Dynastie des Babo v. Abensberg. — Spchr, Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Verl. — Stälin, Wirtembergische Geschichte, Bd. I—III. — Schmit, Bibliographie zur Geschichte der österreichischen Monarchie, Thl. 1. Bd. 2. — Bibliographisches Centralorgau des österreichischen Kaiserstaates, herausgegeben von Wurzbach, Nr. 1—12. — Tomek, Handbuch der österreichischen Geschichte, Bd. I. — Büdinger, österreichische Geschichte bis zum Ausgange des 13. Jahrhunderts, Bd. I. — Wolf, aus dem Hofleben Maria Theresia's. — Czernig, Oesterreichs Neugestaltung, 1848—1858. — Dubik, Waldstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Uebernahme des Armees-Ober-Commando. — Arneht, Prinz Eugen von Savoyen, II Bde. — Strack, Graf Radetzky, k. k. Feldmarschall während seiner 64jährigen Dienstzeit. — Heller v. Hellwald, der k. k. österreichische Feldmarschall Graf Radetzky. — Generalkarte des Erzherzogthums Oesterreich ob und unter der Enns vom k. k. Generalquartiermeisterstabe in 21 Bl. — Dämmler, Pilgrim von Passau und das Erzbisthum Lorch. — Becker, der Detscher und sein Gebiet, Bd. I. — Appel, Geschichte des regulirten lateranensischen Chorherrenstiftes Reichersberg. — Generalkarte des Herzogthums Steiermark, vom k. k. Generalquartiermeisterstabe. — Generalkarte des Herzogthums Salzburg vom k. k. Generalquartiermeisterstabe. — Generalkarte der gefürsteten Grafschaft Tirol. — Gindely, Geschichte der Ertheilung des böhmischen Majestätsbriefes. — Generalkarte der Markgrafschaft Nähren, gezeichnet im k. k. milit. geograph. Institute — Riesgang, Königreich Galizien und Lodomerien, verbessert vom k. k. G. D. Stabe. — Zuccheri, Carte générale des postes du royaume de Hongrie. — Administrativ- und Generalkarte des Königreichs Ungarn, herausgegeben vom k. k. milit. geograph. Institute, Bl. 1—4. — Sazerac, Lettres sur la Suisse, avec 96 lithograph. Fol., VI vol. — Straßenkarte der westlichen Alpen, gezeichnet im k. k. milit. geograph. Institute, 2 Bl. — Botta, Storia d' Italia dal 1789 al 1814, 11. edizione con supplement. XII vol. — Tiraboschi, Storia della letteratura italiana, XII. vol. — Campbell, Life and times of Petrarch, II. vol. —

Mailand und der lombardische Aufstand, März 1848. — Odorici, Storie Bresciane, Tom. I—VI. — Der Aufstand in Bergamo und Brescia im März 1848. — Carta topografica dei ducati di Parma, Piacenza e Guastalla disegnata nell' istituto geograf. militare, 1828. — Reumont, Tavole chronologiche e sincrone della storia Fiorentina. — Zobi, Storia civile della Toscana dal 1737 al 1848, 5 tomi in VI vol. — Roscoe, The life of Lorenzo de' Medici, IV vol. — Carta topografica dello stato Pontificiale e del gran-ducatato di Toscana disegnata nell' i. r. istituto geograf. milit. 54 Fol. in III vol. — Reumont, römische Briefe, IV Bde. — Beschreibung der Stadt Rom von Matner, Bunsen u., mit Atlas, VII Bde. — Corbara, Cronaca inedita degli avvenimenti d' Orvieto, II vol. — Amari, La guerra del vespro Siciliano, II vol. — Colletta, Storia del reame di Napoli dal 1734 sino al 1825, II vol. — Arnd, Geschichte des Ursprungs und der Entwicklung des französischen Volkes, III Bde. — Copefigue, Louis XV. et la société du XVIIIe siècle. — Thiers, Histoire de Law. — Correspondance entre le comte de Mirabeau et le comte de la Marck, II vol. — Lamartine, Histoire des Girondins, IX vol. — Thiers, Histoire du consulat et de l' empire, Tom. I—XIV, XVI. — Preuschen, Geschichte der französischen Revolution vom Jahre 1848, von ihrem Beginne bis zur Wiederherstellung des Kaiserthums. — Mémoires et correspondance politique et militaire du prince Eugène publiés par Du Casse, tom. I—III. — Quizot, Mémoires pour servir a l' histoire de mon temps, tom. I. — Erinnerungen aus Paris, II Theile. — Personen und Zustände aus der Restauration und dem Julikönigthume. — Blanc, Révolution française, 4. édition, V vol. — Baron, Histoire abrégé de la littérature française, II vol. — Gavard, Galerie des marechaux de France. — Irving, A chronicle of the conquest of Granada, II vol. — Rochau, die Moriscos in Spanien. — Merimée, Geschichte Peters des Grausamen, aus dem Französischen. — Mignet, Antonio Perez et Philippe II. — Macaulay, The history of England, III vol. — Weiß, Geschichte Alfred's des Großen. — Grammont, Memoirs of the court of Charles II. — Johnson, The lives of the english poets, II vol. — Höpfen, Englands Zustände, Politik und Machtentwicklung mit Beziehung auf Deutschland, II Bde. — Engels, die Lage der arbeitenden Klassen in England. — Delolme, The constitution of England, II vol. — Robertson, The history of Scotland, III vol. — Glay, Histoire des comtes de Flandre, II vol. — Motley, der Abfall der Niederlande, Bd. I, II. — Conscience, Geschichte von Belgien, aus dem Flämischen von Wolff. — Schenk, Wilhelm V., Prinz von Oranien, Erbstatthalter der vereinigten Niederlande. — Fryrell, Erzählungen aus der schwedischen Geschichte, übersetzt von Homberg, II Bde. — Schmidt, Schweden unter Karl XIV. Johann. — Kruse, Urgeschichte des Esthnischen Volksstammes. — Merimée, der falsche Demetrius, deutsch von Drugulin. — Weiß, Karte der europäischen Türkei, herausgegeben vom k. k. G. D. Etabe, 21 Bl. in 2 Bden. — Karacsay, Carte du pays de Montenegro. — Nordtmann, Belagerung und Eroberung Constantinopels durch die Türken. — Heine, die Expedition in die Secu von China, Japan und Schotsk, Bd. I, II. — Gerstäcker, Reisen, V Bde. — Arrowsmith, Map of Asia. — Atkinson, Oriental and Western Siberia. — Storia di Agatangelo versione italiana da Tommaséo. — Storia di Mose Corenese versione italiana da Tommaséo. — Weil, Geschichte der Kalifen, III Bde. — Wells, Geographie, Statistik und Naturgeschichte des chinesischen Reiches. — Fortune, Wanderungen in China während der Jahre 1843—45, übersetzt von Zenker. — Neumann, Geschichte des englisch-chinesischen Krieges. — Güglaff, Geschichte des chinesischen Reiches. — Map of Africa, London, by James Wyld, VI Bl. — Weber, ein Ausflug nach dem französischen Nordafrika. — Rei

sen im Central-Afrika von Mungo-Port bis auf Dr. Barth und Dr. Vogel, Kf. 1—5. — Livingstone, Missionary travels and researches in south Africa. — Dasselbe in deutscher Uebersetzung. — Robertson, The history of America, III vol. — Kittlitz, Denkwürdigkeiten einer Reise nach dem russischen Nord-Amerika, II Bde. — Möllhausen, Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee. — Heine, Wanderbilder aus Central-Amerika. — Reise des Prinzen Adalbert von Preußen, herausgegeben von Klette. — Burmeister, Reise nach Brasilien.

#### 4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Müller, Geschichte der griechischen Literatur bis auf das Zeitalter Alexanders, II Bde. Homer's Werke von Heinrich Voß in Einem Bande mit 25 Kupferstichen nach der Composition von B. Ginelli. — Grandis, Dizionario etimologico-scientifico delle voci italiane di greca origine usate in letteratura. — L'epistole di Cicerone a familiari tradotte per Alessandro Bandiera, II vol. — Grani Liciniani quae supersunt edidit philologorum Bonnensium heptas. — Inscriptionum latinarum selectarum amplissima collectio, edid. Henzen, tom. III. — Corticelli, Regole ed osservazioni della lingua Toscana. — Girard, Synonymes françois, nouvelle édition. — Griffini, Grammatica teorico-practica della lingua tedesca. — Kaltschmidt, neuestes und vollständigstes Fremdwörterbuch. — Crabb, English synonyms explained in alphabetical order. Miklosich und Fiedler, slavische Bibliothek, Bd. 2. — Erdmann, Vorlesungen über akademisches Leben und Studium. — Sigwart, Geschichte der Philosophie, III Bde. — Locke, Essai concerning human understanding. — Schmitthenner, Grundlinien des allgemeinen oder idealen Staatsrechtes. — Fichte, System der Ethik, II Bde. — Mühry, klimatologische Untersuchungen. — Gerlach, mikroskopische Studien aus dem Gebiete der menschlichen Morphologie. — Bierordt, die Erscheinungen und Geseze der Stromgeschwindigkeiten des Blutes. — Huschke, Schädel, Hirn und Seele des Menschen und der Thiere nach Alter, Geschlecht und Race. — Ennemoser, der Magnetismus im Verhältnisse zur Natur und Religion. — Wilbrand, Lehrbuch der gerichtlichen Psychologie. — Weil, Mohammed der Prophet. — Gfrörer, allgemeine Kirchengeschichte, 4 Bde., geb. in VII. — Artaud, Histoire des souverains pontifices romains, III vol. — Artaud, Histoire du pape Pie VII., II vol. — Roscoe, The life and pontificate of Leo the tenth, IV vol. — Walter, juristische Encyclopädie. — Thibaut, Versuche über einige Theile der Theorie des Rechts, II Bde. — Rudorff, römische Rechtsgeschichte, Bd. I. — Spiegel deutscher Leute. — Kanger, Lehrbuch des justinianisch-römischen Rechts, 2. Auflage. — Marezzoll, Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechtes. — Scheurl, Lehrbuch der Institutionen. — Thibaut, System des Pandekten-Rechts, II Bde. — Puchta, Pandekten, 8. Aufl. — Puchta, Vorlesungen über das heutige römische Recht, 3. Aufl., II Bde. — Michel, Handbuch des allgemeinen Privatrechtes für das Kaiserthum Oesterreich, II Bde. — Beseler, System des gemeinen deutschen Privatrechtes. — Neumann, Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères depuis 1763 jusqu' a nos jours, IV vol. Hefter, das europäische Völkerrecht der Gegenwart. — Michel, die neuen Münzgesetze des Kaiserthums Oesterreich. — Würth, die österreichische Strafprozeßordnung vom 17. Jänner 1850. — Harum, die Preßordnung vom 27. Mai 1852. — Phillips, Kirchenrecht, V Bde. — Pachmann, Lehrbuch des Kirchenrechtes, II Bde. — Walter, Lehrbuch des Kirchenrechtes aller christlichen Confessionen. — Moy, das Eherecht der Christen in der abendländischen und morgenländischen Kirche

bis zur Zeit Karls des Großen. — Schulte, Erläuterung des Gesetzes über die Ehen der Katholiken im Kaiserthum Oesterreich. — Neumann, Handbuch des Consulatwesens. — Haimertl, Darstellung der neuesten gesetzlichen Bestimmungen über die innere Einrichtung und Geschäftsordnung der Civilgerichte in Oesterreich. — Schmitthenner, Grundlinien der Geschichte der Staatswissenschaften, der Ethnologie, des Naturrechtes und der Nationalökonomie. — Mohl, Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften, Bd. III. — Rosengarten, geschichtliche und systematische Uebersicht der Nationalökonomie. — Stein, Lehrbuch der Volkswirtschaft. — Hock, die Finanzverwaltung Frankreichs. — Zoöke und Newmark, die Geschichte und Bestimmung der Preise während der Jahre 1793—1857, deutsch von Nisner. — Zimmermann, Geschichte der Aesthetik. — Schnaase, Geschichte der bildenden Künste, V Bde. — Hagen, die deutsche Kunst in unserm Jahrhundert, II Bde. — Steinbüchel, die Reliquienchreine der Kathedrale zu Graz. — Ernst aus'm Werth, Kunstdenkmale des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden, mit Atlas, Abth. 1. — Hotho, Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei, II Bde. — Harleß, Lehrbuch der plastischen Anatomie. — Rosengarten, die architektonischen Stylarten. — Lübke, Geschichte der Architektur. — Schinkel, Sammlung architektonischer Entwürfe. — Voß, das heilige Köln, Kf. 1. — Caveda, Geschichte der Baukunst in Spanien, übersetzt von Heyse, herausgegeben von Rügler. — Etaz, kirchliche Bauwerke im gothischen Style, Kf. 1—6. — Dichtungen des deutschen Mittelalters, Bd. I, II, V—VII. — The complete works of Lord Byron, Paris, Baudry, 1833, IV vol. — The poetical works of Thomas Moore, collected by Himself. V vol. — Die Gedichte Ossians, aus dem Gälischen von Ahlwardt, III Bde. — English comedies, by Cumberland, Goldsmith, Massinger etc., II vol. — Der Eid, herausgegeben von Duttonhofer. — Milton, Paradise lost and Paradise regained, II vol. — Legnér, die Frithjofs-Sage. — Das Heldenbuch, von Simrock, VI Bde. — Der ungenähte Rock, oder König Drendel, übersetzt von Simrock. — Cervantes, Don Quixotte de la Mancha, translated from the Spanish. — Vita ed azioni dell'ingegnoso cittadino Don Chisciotto della Mancha, tradotta da Franciosini, IV parti. — The british novelists, London, Clarke, 1810—1817, V vol. — The works of Beaumont and Fletcher, II vol. — The dramatic works of William Shakespeare, London, Walker, 1825, XIII vol. — Herder's Conversations-Lexikon, 2. Ausgabe, V Bde. — Wissenschaftliche Vorträge, gehalten zu München im Winter 1858. — The works of Edmund Burke Boston, Little, 1839, IX vol. — Adalbert von Chamisso's Werke, 3. Auflage, VI Bde. Oeuvres complètes de Napoléon, IV vol. — Gesammelte Werke des Grafen August von Platen, V Bde. — Prutz, kleine Schriften, II Bde. — Gesammelte Schriften von Radowiz, V Bde. — Oeuvres complètes de Thierry Paris, Furne, 1846—53, X vol. — Austria, 1842, 1844—53, 55.

### III. Andere Verwaltungs-Nachrichten.

Die Bibliothek erhielt im verflossenen Studienjahre 10,142 Besuche von Lesern, wobei jedoch nur die Studirenden in Anschlag gebracht sind. Von den nach der Instruktion zum Entleihen Berechtigten wurde sie außerordentlich stark benützt.

Wenn der 3277 Bände und Hefte betragende Zuwachs, welcher zum großen Theile dem Ankaufe aus dem Nachlasse des verstorbenen k. k. Feldzeugmeisters Ritter von Schönhalß zu danken ist, eine erfreuliche Erscheinung bietet, da sich in demselben so viele Werke von hohem wissen-

schaftlichen Werthe in zum Theil kostbaren Ausgaben befinden, so glaubt man auch die umfassenden Arbeiten, welche für die innere Organisation der Bibliothek theils schon durchgeführt, theils noch in der Durchführung begriffen sind, nicht mit Stillschweigen übergehen zu dürfen. Vor Allem war es die Richtigstellung der Kataloge, Titeltkopien und Lokalzettel mittelst der fast durchgängig seit dem Jahre 1829 nicht eingetragenen Fortsetzungen, die genaue Revision und Aufnahme des vorhandenen Bücherschatzes, bei welcher Gelegenheit so manches werthvolle Buch eingereiht wurde, die Ausschcheidung und gesonderte Aufstellung sämtlicher Doubletten, von welchen ein eigener Katalog angefertigt wurde, die Eruirung und Verzeichnung sämtlicher Incompleta und Defecte, die geeignetere Aufstellung der gesammten Bibliothek mit Berücksichtigung des für den Zuwachs nöthigen Raumes, welche in so kurzer Zeit nur durch angestrengte Thätigkeit vollendet werden konnten.

Die Abtheilung der „Styriaca“ wurde in der Aufstellung und Eintheilung einer gründlichen Reform unterzogen, und dabei für jede der 3 Unterabtheilungen ein eigenes dem Zwecke derselben entsprechendes System in Anwendung gebracht. Für die erste Abtheilung, aus von Steiermärkern verfaßten Schriften bestehend, mußte die alphabetische Aufstellung nach den Eigennamen der Verfasser beibehalten werden, doch wurde ein eigener Katalog derselben in der Handschrift vollendet; die zweite Abtheilung, alle Werke, welche über Steiermark und daselbe betreffende Gegenstände behandeln, umfassend, wurde nach den Hauptfächern (Schriften zur Geographie und Statistik des Landes, Schriften zur Landesgeschichte mit den übrigen Hilfswissenschaften, Schriften zur Geschichte der Landesverfassung, Verwaltung und Gesetzgebung, Schriften zur Geschichte, Statistik u. s. w. der Kirche, endlich Schriften zur Kulturgeschichte des Landes) mit den entsprechenden Unterabtheilungen systematisch geordnet und katalogisirt, so daß nur die Aufstellung selbst noch übrig bleibt; die dritte Abtheilung, die in Steiermark gedruckten Werke in sich begreifend, wurde nach den wissenschaftlichen Hauptfächern in Verbindung mit der chronologischen Ordnung nach der Zeit des Erscheinens geordnet, eingetheilt, katalogisirt und aufgestellt, wobei die bisherige Bezeichnung jedes einzelnen Buches geändert werden mußte.

Auch die Einführung einer strengeren Ueberwachung der an die Studirenden hinauszu- gebenden Bücher, die Errichtung eines eigenen Professoren-Lesezimmers, woselbst die neuesten Literaturerscheinungen, die wissenschaftlichen Zeitschriften, ein Verzeichniß der Nova, und ein nach den einzelnen Wissenschaften und ihren Zweigen geordnetes Desideratenbuch aufliegen, die Einführung der so nöthigen Stempelung, welcher alle Bände der Bibliothek unterzogen werden mußten, so wie die bereits im Zuge befindlichen Vorarbeiten zur Katalogisirung aller in Sammelwerken enthaltenen selbstständigen Schriften und Abhandlungen von wissenschaftlichem Werthe dürfen nicht unerwähnt bleiben, wie ferner die Thatsache, daß ungeachtet der ange deuteten Arbeiten ein Zuwachs wie jener der Bibliothek aus dem Nachlasse des Feldzeugmeisters v. Schönhals in wenig Monaten nach den Anforderungen der Bibliothekswissenschaft vollständig beschrieben, eingetheilt und katalogisirt worden ist, gewiß zu Gunsten der entwickelten Thätigkeit spricht.



## II. Unterricht.

---

### A. Lehrpersonale.

Das Lehrpersonale des Joanneums bestand aus 1 Direktor, 1 Vice-Direktor, 9 Professoren, 1 Supplenten, 1 Assistenten für Chemie, 1 Gehilfen (Laboranten der Chemie), wozu noch während des Schuljahres 1858 ein Assistent für Mechanik kam.

Im Laufe dieses Studienjahres wurden die beiden Concurse für die Lehrkanzeln der höheren Mathematik und der praktischen Geometrie, welche Lehrkanzeln der hochlöbl. ständ. Ausschluß in gewohnter hochherziger Weise systemisirte, ausgeschrieben und abgehalten.

Außer den eifrigen und lobenswerthen Leistungen in Ertheilung des Unterrichtes nach dem festgesetzten Lehrplane haben mehre der Professoren auch in diesem Jahre wieder theils in ihren eigenen, theils in andern Fächern schriftstellerische Arbeiten geliefert. Sie waren folgende:

1. Von Dr. Franz Hübek: Beitrag zur Kellerwirthschaft in mehreren kleinen Aufsätzen im Wochenblatte der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft erschienen.
2. Von Dr. Johann Gottlieb: Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie, II. Band.
3. Von Dr. Georg Bill: Die eßbaren und giftigen Schwämme in ihren wichtigen Formen.
4. Von Dr. Sigmund Michhorn: Jahresbericht des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark für das Jahr 1858. — Die Rundschau im Wochenblatte der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft.
5. Von Dr. Georg Göth: Neunter Jahresbericht des histor. Vereines für Steiermark. — Bericht über die 9. allgemeine Versammlung des historischen Vereines am 24. April 1858. — Zur Geschichte der Hansgrafen in Steiermark. — Urkunden-Regesten zur Geschichte von Steiermark v. J. 1252—1580. Alle diese Aufsätze sind im VIII. Hefte der Mittheilungen des histor. Vereines für Steiermark enthalten.

Nicht minder erfreulich waren die Anerkennungen und Auszeichnungen, die einigen Professoren zu Theil geworden sind. So wurden Herr Dr. Georg Göth zum korrespondirenden Mitgliede der historisch-statistischen Sektion der mährisch-schlesischen Gesellschaft für Natur- und Landeskunde in Brünn, der belgischen Akademie für Alterthümer in Antwerpen und der k. k. Akademie der

Wissenschaften in Padua; die Herren Dr. Johann Gottlieb, Dr. Georg Bill und Dr. Sigmund Michhorn wurden zu wirklichen Mitgliedern der mineralogischen Gesellschaft in Gena, und letzterer auch noch zum korrespondirenden Mitgliede der Wetterauschen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde ernannt.

---

## B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes.

Als ordentliche Schüler waren in den einzelnen Lehrfächern eingeschrieben 123, als außerordentliche 1 und als Gäste 2. Die erstern theilten sich nach ihrer Nationalität in 96 Deutsche, 23 Südslaven, 2 Magyaren und 2 Italiener, nach ihrem Religionsbekenntnisse in 122 röm. Katholiken und 1 nicht unirten Griechen.

Die außerordentlichen Vorlesungen über christliche Archäologie und französische Sprache wurden von 69 Zuhörern besucht.

Ueber die Frequentation des Institutes überhaupt und der einzelnen Collegien insbesondere, so wie über die Ergebnisse, in so fern selbe durch die abgelegten Prüfungen erkannt werden können, findet sich in folgender Tabelle die vollständige Nachweisung:

Lehrgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Zugeworfen sind
		Dr= dent= liche Hörer.	Außer= or= dentl. Hörer.	Gäste.	Zusam= men.	Vor= zug	I. Classe	II. Classe	III. Classe	Unge= prüft	
Elementar-Mathematik.	8	10	4	—	14	2	4	2	—	—	2
Elementar-Zeichnen.	10	3	—	—	3	—	2	—	—	—	1
Höhere Mathematik.	8	34	2	—	36	—	13	5	1	11	4
Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.	5 6	33 32	2 —	2 —	37 32	3 1	14 13	3 2	— —	6 7	7 6
Physik.	9	38	3	1	42	2	4	2	—	18	12
Praktische Geometrie. Situationszeichnen.	5 5	25 25	4 4	— —	29 29	2 3	18 13	3 3	— —	2 6	— —
Mechanik und Maschinenlehre. Maschinenzeichnen.	8 11	27 24	1 1	— —	28 25	3 2	11 17	8 2	2 —	1 2	2 1
Maschinenbau. Anfertigung v. Werkzeugzeichnungen	5 unbeschränkt.	7 6	3 2	— —	10 8	3 —	3 6	— —	— —	1 —	— —
Landbaukunde. Bauzeichnen.	5 11	23 23	3 3	— —	26 26	3 3	17 14	1 3	— —	2 3	— —
Straßen- u. Wasserbaukunde. Bauzeichnen.	5 6	7 7	6 6	— —	13 13	3 1	3 5	— —	— —	1 1	— —
Mineralogie.	3	16	—	—	16	3	4	—	—	1	8
Geognosie und Paläontologie.	3	20	—	—	20	2	7	—	—	3	8
Zoologie.	5	12	—	—	12	3	3	—	—	—	6
Botanik.	5	12	—	—	12	5	3	1	—	2	1
Allgemeine technische Chemie.	5	27	1	—	28	1	5	1	—	14	6
Analytische Chemie.	unbeschränkt.	9	—	—	9	2	1	—	—	—	6
Chemische Technologie.	5	6	—	—	6	—	—	1	—	1	4
Landwirtschaftslehre.	5	15	—	6	21	2	2	1	—	5	5
Französische Sprache und Literatur.	3 im I. Jahrg. 3 im II. Jahrg.	19 13	— —	— —	19 13	1 2	— —	— —	— —	12 9	6 2
Christliche Archäologie und Kunstgeschichte.	2	37	—	—	37	—	—	—	—	—	—

Der Unterricht wurde aus allen Lehrgegenständen durch das ganze Studienjahr ohne Unterbrechung in der bisherigen, dem k. k. polytechnischen Institute in Wien entnommenen Vollständigkeit ertheilt, wovon nur die höhere Mathematik wegen der Combination dieser Lehrkanzel mit jener der praktischen Geometrie eine Ausnahme gemacht hat. Dieser Uebelstand, der eine geringere Stundenzahl für jeden dieser zwei Gegenstände nach sich zog, ist durch die a. h. ausgesprochene Trennung der beiden Lehrkanzeln behoben.

Zur Vergleichung der Resultate des Studienjahres 1858 mit den vorhergehenden möge nachstehende Tabelle dienen:

Im Jahre	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858
wurden immatriculirt .	136	153	158	149	136	142	121	124
von diesen traten während des Curseß aus	9	24	17	17	9	12	8	15
also blieben bis zum Schlusse	127	129	141	132	127	130	113	109
Von den Letztern ließen sich aus einem oder mehreren Lehrge- genständen prüfen .	76	80	93	117	108	121	98	97
mit theils vorzüglichem theils gu- tem Erfolge	130	160	166	194	164	208	192	166
ungeprüft blieben .	51	49	48	15	19	9	15	11

Reduzirt man die Zahl der guten Prüfungen beziehungsweise der Schülerzahl auf Procente, so ergeben sich im Jahre 1851 102%, i. J. 1852 124%, 1853 118%, 1854 147%, 1855 129%, 1856 160%, 1857 170%, und i. J. 1858 152%.

Rücksichtlich der einzelnen Lehrfächer ist zu erwähnen, daß sich die Schüler der praktischen Geometrie zum Zwecke der praktischen Ausbildung in den verschiedenen Vermessungsmethoden durch 6 Wochen theils auf dem Glacis, theils in der Schönau geübt, und zuletzt eine größere Aufnahme der Gemeinde St. Oswald durchgeführt haben. Nach vorausgegangener Triangulirung wurden am letztern Orte von den Schülern in drei Parthien 860 Foch aufgenommen, und die bedeutenderen Höhendifferenzen durch Nivellement bestimmt. Die drei Original-Meßtischblätter wurden gehörig ausgearbeitet, ein Uebersichtsplan nebst einer graphischen Darstellung des trigonometrischen Netzes hergestellt und diese fünf Blätter sammt 4 Plänen, welche von den Schülern gezeichnet und gegen ausgefertigte Zeugnisse als Musterblätter unentgeltlich überlassen worden sind, dem Inventare der praktischen Geometrie eingereiht.

In der darstellenden Geometrie konnte der Umfang der Vorträge bedeutend erweitert werden, da die absolvirten Schüler der st. st. Oberrealschule schon einige Vorkenntnisse aus diesem Gegenstande mitbrachten. Es wurde daher die Theorie der Krümmungscurven der Flächen, so wie der Normalebene und Normalflächen mit der praktischen Anwendung auf den Gewölbs-Steinschnitt ausführlicher behandelt.

In der Mechanik und Maschinenlehre wurden von den Schülern theils in dem hiesigen Bahnhofs, theils in der Maschinenfabrik zu Unterantrieb zahlreiche Ausnahmen von Maschinen gemacht und deren Zeichnungen angefertigt, während die Schüler des Maschinenbaues verschiedene Maschinen nach gegebenen Programmen entwarfen, berechneten und konstruirten, so wie auch die nöthigen Werkzeugzeichnungen davon, theilweise in natürlicher Größe anfertigten. Von diesen letztern ist Franz L a y e r nach beendetem Studienjahre Behufs der weitem praktischen Ausbildung in die Maschinenfabrik des Herrn J. Körösy zu Unterantrieb aufgenommen worden, wo er bei fleißiger Verwendung durch vier Jahre eines der beiden, durch den Herrn Fabriksinhaber großmüthig gestifteten Stipendien pr. 200 fl. genießen kaun. \*)

In der Mineralogie und Geognosie wurden außer den Vorlesungen nach Bedarf auch Uebungsstunden gehalten, in welchen die Schüler theils im Bestimmen der Mineralien, theils im Entwickeln von Combinationen der Krystallgestalten geübt wurden, und sich in der Paläontologie die leitenden Versteinerungen nach guten Originalien copirten.

Bei den praktischen Uebungen in der Chemie wurde die Methode der qualitativen, so wie der quantitativen Analyse gelehrt und geübt, und von den Schülern mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der chemischen Industrie durchgemacht.

---

\*) Näheres über diese Stipendien siehe: Vierundvierzigster Jahresbericht des Joanneums v. J. 1855, pag. 6.



# III. Vereine,

## welche mit dem Joanneum in Verbindung stehen.

---

### A. Landwirthschafts-Gesellschaft.

#### I. Allgemeine Versammlung.

Die k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft hielt am 22. und 23. März 1858 ihre 36. allgemeine Versammlung, bei welcher viele Gegenstände in Berathung gezogen wurden, unter welchen eine besondere Erwähnung verdienen:

- a) der Administrationsbericht des Central-Ausschusses über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten allgemeinen Versammlung;
- b) der Bericht der Administration über die Bewirthschaftung des landwirthschaftlichen Versuchshofes und der Obstbaumschule;
- c) die Berichte der Direktionen des steierm. Seidenbau- und des Forstvereines, der steierm. Sparkasse, und der innerösterreich. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt;
- d) der Bericht über die Ent- und Bewässerungs-Anlagen, sowie Drainagen, welche i. J. 1857 in Steiermark ausgeführt wurden;
- e) jener über die neuerlichen Erfahrungen, welche man bei der Anwendung künstlicher Düngerarten gemacht hat.

Durch den Druck hat die Gesellschaft veröffentlicht:

1. den Administrationsbericht;
2. die Filial-Instruktion;
3. den VII. Jahrgang des landwirthschaftlichen Wochenblattes;
4. die Bewaldung des Karstes, und
5. einen Beitrag zur Kellerwirthschaft.

## II. Bibliothek der Gesellschaft.

Die Bibliothek der Gesellschaft erhielt vom hohen k. k. Ministerium des Innern den Bericht über die allgemeine Agrikultur- und Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1855, 14. bis 28. Heft; vom hohen k. k. Ministerium des Handels, der Gewerbe und öffentlichen Bauten den Bericht des k. k. Sections-Chefs und Direktor der administrativen Statistik, Freiherrn v. Czörnig, an die Vorbereitungs-Commission der 3. Versammlung des internationalen statistischen Congresses über den Entwurf eines Programmes für die Verhandlung dieser Versammlung; von der hochlöbl. k. k. steierm. Statthalterei das Landes-Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark, Jahrg. 1857; von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien deren Jahrbuch, VIII. Jahrgang; dann von den Landwirthschafts-Gesellschaften des In- und Auslandes und von mehreren Herren Verfassern einschlägiger Werke 54 Zeitschriften und Werke als Geschenke, und durch Ankauf 23 Zeitschriften und Werke.

## III. Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.

1. Auf dem landwirthschaftlichen Versuchshofe und in den Weinbauschulen befanden sich, und zwar:

Im III. Jahrgange:

Leonhard Baumhackel, aus St. Georgen a. d. Stiefing;  
 Karl Kiegerl, aus Deutschlandsberg;  
 Georg Kronabetter, aus Grottendorf bei Leibnitz;  
 Franz Neubauer, aus Traßenberg bei Mureck;  
 Franz Pichler, aus Eibiswald;  
 Josef Wratschko, aus Radkersburg;  
 Josef Zöhrer, aus St. Nikolai in Gausal.

Im II. Jahrgange:

Josef Hödl, aus Großhartmannsdorf bei Fürstenfeld;  
 Josef Katfcher, aus Mureck;  
 Josef Klobassa, aus Radkersburg;  
 Stefan Lázár, aus Hód-Mező-Bárárhely in Ungarn;  
 Mathias Stindl, aus St. Martin bei Deutschlandsberg;  
 Thomas Zirngast, aus Arnfeld.

Im I. Jahrgange:

Maximilian Höller, aus Hitzendorf;  
 Johann Maier, aus Wies;  
 Karl Arnfelder, aus Steinriegel bei Kitzb.

2. Die Seidenbau-Anstalt zu Baierdorf besuchten :

- a) die Stipendisten des Seidenbau-Vereines :
- Franz Hammer, aus Spielfeld ;
  - Johann Kürbus, aus Richterofzen ;
  - Stefan Dswald, aus Breitenbach bei Mooskirchen ;
  - Josef Rothschildel, aus Dtenitz bei St. Florian ;
  - Johann Brabel, aus Stadtberg bei Pettau ;
  - Franz Weingerl, aus Kanzenberg ;
- b) die Zöglinge des landw. Versuchshofes vom I. Jahrgange ;
- c) 15 Schullehrer-Kandidaten ;
- d) 11 Individuen aus verschiedenen Ständen.

Der Unterricht in den landw. Bildungsanstalten ward vom Herrn Dr. F. K. Hlubek, Herrn Friedrich Schmidt, Wiesenbau-Ingenieur, und Herrn Josef Kiegerl, Obergärtner des landw. Versuchshofes, ertheilt.

3. Die Forstschulen zu Goppelsbach, Lannach, Freistein und Schwanberg besuchten :

- Friedrich Zauschner, aus Graz ;
- Vincenz Jöbstel, aus Mahrenberg ;
- Gottlieb Hueber, aus Mahrenberg ;
- Anton Urdl, aus St. Georgen a. d. Stiefung ;
- Johann Dollinger, aus Neubau ;
- Franz Krenn, aus Baierdorf ;
- Anton Miklauz, aus Mahrenberg ;
- Johann Eglauer, aus Trofaiach.

Der Unterricht in den Forstschulen ward ertheilt, und zwar :

- zu Goppelsbach vom fürstl. Schwarzenberg'schen Revierförster Herrn Neubauer ;
- „ Lannach vom Forstverwalter Herrn Anton Schneeberger ;
- „ Freistein vom gräf. Brandis'schen Forstverwalter Herrn Franz Perko ;
- „ Schwanberg vom Forstmeister Herrn Josef Janetschek, so wie auch vom Forstmeister des steierm. Forstvereines Herr Ferdinand Muhl.

4. Der Unterricht über die Bienenzucht wurde von allen jenen Individuen gehört, welche die Seidenbau-Anstalt besuchten.

Den Unterricht ertheilte der geistliche Rath und Pfarrer in der Karlau zu Graz, Herr Anton Semlitsch.

## B. Leseverein.

Seiner ursprünglichen Bestimmung nach eine Erweiterung der an der Bibliothek des Joanneums bestehenden Leseanstalt, ist dieser Verein streng auf geistigen Genuß und durch diesen Umstand hinsichtlich der Anzahl seiner Teilnehmer beschränkt; während dieselbe aber im abgelaufenen Jahre nicht nur sich gleich blieb, sondern eher eine Vermehrung als eine Verminderung zeigte, ließ sich auch hinsichtlich der Zusammensetzung der Gesellschaft wiederholt die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß ein gutes Drittheil derselben aus den Lehrkörpern der dieser Hauptstadt angehörigen wissenschaftlichen Anstalten hervorging, während ihr auch in den übrigen Mitgliedern, sowohl was Bildung und Gelehrsamkeit als Geburt und Stellung anbelangt, eine nicht minder ehrenvolle Vertretung zugeführt wurde. Hiebei ist nicht genug hervorzuheben, daß die so anmuthig gelegenen, der Lectüre zugleich so förderlichen, hellen und — nicht ob schon sondern weil — stillen Lokalitäten der Anstalt einen Vorzug verleihen, welcher derselben auch von ehemaligen Teilnehmern, die den Wünschen ihrer Familien und deren Vergnügen Rechnung tragend, dieses in anderer Richtung zu suchen sich bemühtig finden, nachgerühmt wird.

In pecuniärer Hinsicht ist der Anschluß an den Leseverein seit beiläufig einem Jahre durch die vom Ausschusse (wiewohl bis zur Sanctionirung durch eine allgemeine Versammlung der Mitglieder nur provisorisch) beschlossene Auffassung der nach den Statuten vom 7. Dezember 1850 von neu- oder wiedercintretenden Teilnehmern zu entrichten gewesenen Einlage erleichtert, und die Geldleistung an den Verein sonach lediglich auf den statutenmäßigen Beitrag von 1 fl. 12 kr. C.M. oder 1 fl. 26 kr. österr. Währung pr. Monat beschränkt.

Da nach den Statuten die Theilnahme am Lesevereine auch ferner unter gewissen, vom Ausschusse in ein besonderes Regulativ (welches in lithographirten Exemplaren an Jedermann auf Verlangen erfolgt wird) zusammengefaßten, Bestimmungen auf dem Lande lebenden Lectürefreunden ermöglicht ist, so hatte der Verein auch in diesem Jahre wieder Gelegenheit, sein Wirken über den Umfang der Hauptstadt hinaus zu erstrecken. Ebenso zählte der Verein in Folge der bestehenden Norm, daß der Beitritt zu jeder Zeit und auf beliebige Dauer Statt findet, auch Fremde, welche im Laufe des Jahres hier verweilt hatten, zu seinen Mitgliederu.

Dem Stande der vorhandenen periodischen Schriften (Journale und Zeitungen) sind zu gewachsen: Literarisches Centralblatt, von Dr. Zarnke; die Realschule, von E. Hornig und W. F. Warhanek, und L'Independance belge; jenem der Hilfswerke: Ergänzungs-Conversations-Lexikon, von Dr. Fr. Steger, XIV. Band; das Reichsgesetzblatt, Jahrgang 1858; Gothaisches genealogisches Taschenbuch, Jahrgang 1858.

Durch die Gnade seines erhabenen StifTERS bezog der Leseverein auch dieses Jahr folgende Journale und Zeitungen: The quarterly Review, London. John Murray; Austria, von Dr. G. Höfken; Novice gospodarske, obertniške in narodne, von Dr. J. Bleiweis; die Frankfurter Postzeitung sammt dem Frankfurter Conversationsblatt und als Doublette das Frankfurter Journal sammt den Didaskalien. Außerdem erhielt der Verein durch Güte seiner Teilnehmer: Monatschrift für Theater und Musik, von J. Klemm;

die Klagenfurter Zeitung sammt der Carinthia; „die Natur“, Zeitung zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntniß, von Dr. D. Ule und Dr. K. Müller, Halle. Zufolge des im Jahre 1856 zwischen der Joanneumbibliothek und dem Leseverein eingeleiteten Austausches von Journalen bezog letzterer außer den schon in früheren Jahresberichten angeführten wissenschaftlichen Blättern nun auch: Dr. Petermanns Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen aus dem Gebiete der Geographie, Gotha; Zeitschrift für christliche Archäologie und Kunst, von Guast und Otte, Leipzig; deutsches Kunstblatt, von Fr. Esser's nebst dazu gehörigem Literaturblatt, von Paul Heyse, Stuttgart; der Civil-Ingenieur, von Bornemann, Freiberg.

Die Anstalt, welche an jedem Tage des Jahres von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ohne Unterbrechung geöffnet ist, wurde fleißig besucht und nebstdem häufig durch den Leihgebrauch außerhalb derselben benützt.

Die gelesensten Blätter standen den Besuchenden wie früher in mehreren Exemplaren zu Gebote.

Die in den ersten Monaten des Jahres zur Vorlage und Revision gebrachte Vereinsrechnung für das Solarjahr 1857 stellte einen Kassenüberschuß von 1062 fl. 39 kr. C. M. als Reservefond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins traf theilweise den Jahrgang 1856, theilweise den Jahrgang 1857.

## C. Historischer Verein.

Es ist endlich die Zeit gekommen, die viele Geschichtschreiber schon längst herbei gewünscht, die Zeit nämlich, wo man es nicht verschmäht, die Spezialgeschichte einzelner Personen, Familien, Corporationen, Gemeinden u. s. w. in unscheinbaren Papieren und Aufschreibungen zu studiren, daraus die Kulturgeschichte einzelner Provinzen und durch sie die der Staaten zu construiren. In solch einer Zeit, wo viele einzelne Kräfte thätig sein müssen, wo nur der Gemein Sinn Resultate ermöglichen, da sind Vereine an ihrem Plage, und in diesem Sinne war, wenn auch im engeren Kreise, der historische Verein für Steiermark thätig.

Der dem Vereine von dem hochlöbl. steiern. ständischen Ausschusse zugewiesene Landesarchäolog Herr Karl Haas war bemüht, aller Orten, wohin ihn seine Landesbereisung führte, die Ueberzeugung hervorzurufen, daß Urkunden und Akten, die bisher für nicht merkwürdig gehalten worden waren, im Verbande mit andern Behelfen für den Sachkundigen eine hohe Bedeutung gewinnen, und daß der Geschichtsforschung durch Einsendung solcher vergilbten, oft in verwahrlosten Winkeln gelegenen Papiere ein großer, nicht hoch genug anzuschlagender Dienst erwiesen wird. Das Resultat dieser Aufforderung war ein überraschendes, und aus den Archiven des Schlosses Wieden bei Kapfenberg, des ehemaligen Domstiftes Seckau bei Knittelfeld, des ehemaligen Chorherrenstiftes in Kottenmann, der Städte Leoben und Judenburg, der Märkte Frohnleiten, Neumarkt, Borden-

berg und Weißkirchen strömten Archivalien in nie geahnter Menge theils als Geschenke, theils zur Copirung oder Aufbewahrung in das Landesmuseum, wo sie nun, wohl geordnet und verwahrt, dem Fachmanne zur unbeirrten Benützung offen liegen. Aber nicht auf diesem Wege allein suchte der Verein seine Aufgabe zu lösen. Seine Mitglieder und insbesondere einige seiner Bezirks-Correspondenten wirkten in der erspriesslichsten Weise. Die Herren Josef Graf, jubil. Bürgermeister in Leoben; Dr. Johann Hönisch, k. k. Feldstabsarzt in Pettau; Dr. Johann Krautgasser in Mureck; Dr. Eduard Richter, k. k. Feldarzt in Weiz; P. Rupert Kossegger, Pfarrer zu Feistritz bei Peggau; Jakob Schmölzer, k. k. Steuereinnehmer zu Kindberg, und Franz Verbnjak, Aushilfspriester zu Altenmarkt nächst Fürstenfeld, erfreuten den Verein mit schätzbaren Berichten.

Das Ausschuß-Mitglied Herr J. E. Hofrichter war auch in diesem Jahre wieder unablässig thätig, sowohl bei Errichtung als bei der Fortführung von Chroniken der Seelsorgstationen, Corporationen und Gemeinden hilfreiche Hand zu bieten, und zu diesem dankenswerthen Unternehmen aufzumuntern. Und um historisches Materiale zur ersten Anlage solcher Chroniken herbeizuschaffen, wendete der Vereins-Ausschuß selbst sich an die erzbischöflichen Archive zu Görz und Salzburg, wo wichtige Aufschlüsse über die Geschichte vieler Seelsorgstationen des Landes zu erwarten waren.

Das Ersuchen des Herrn Jakob Schmölzer, k. k. Steuereinnehmers zu Kindberg, der Verein wolle ihn bei Einsammlung von historischen Notizen über die im Lande bestehenden oder bestandenen Liedertafeln unterstützen, gab Veranlassung, daß der Vereins-Ausschuß durch zahlreiche im Lande verbreitete Aufforderungen die Einsendung von Volksliedern anregte, welcher Absicht leider noch nicht in gewünschter Weise entsprochen wurde. Doch waren die Herren Josef Huscak in Murau, Franz Teschowsky, k. k. Notar zu Oberzeiring, Dr. Mathias Macher, k. k. Bezirksarzt zu Stainz und Friedrich Pichler, Copist am st. st. Joanneums-Archive, freundlich bemüht dieses Unternehmen durch Einsendungen zu fördern.

Berichte über interessante Ausgrabungen erhielt der Verein von den Herren J. E. Hofrichter aus Wildon, Dr. Krautgasser aus der Gegend von Mureck, Adolf Grafen von Podstajky-Lichtenstein aus der Umgebung von Fürstenfeld, und Anton Stadek, k. k. Wegmeister aus der Gegend Kind bei Neumarkt. Herr Graf Podstajky-Lichtenstein hat noch überdieß alle ausgegrabenen Gegenstände von Glas, Thon und Bronze dem Vereine als Geschenk überlassen.

Durch Se. kaiserliche Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Vereins-Präsidenten empfing der Verein ein sehr schätzbares Diplomatarium des aufgehobenen Chorherrenstiftes in Rottenmann, ferner die Verhandlungen und Akten der Belagerung des Grager Schloßberges durch die Franzosen im Jahre 1809, und die Akten über die Auflösung der steiermärkischen Landwehr im Jahre 1810.

Auf Veranlassung des Herrn Landesarchäologen übersendete das k. k. Kreisamts-Präsidium zu Bruck einen am Kreisamtsgebäude befindlich gewesenen Denkstein, und der hochlöbl. st. st. Ausschuß überließ dem Landesmuseum eine steinerne Gedenktafel von der abgetragenen Bastei nächst dem eisernen Thore.

Herr Pfarrer Richard Knabl war so glücklich, einen seit langer Zeit vermißten, historisch wichtigen Römerstein zu Hynina bei Gairach aufzufinden und für den Verein zu erwerben.

Der Lithographie-Inhaber Herr Josef Franz Kaiser machte dem Vereine bei Gelegenheit als sein Geschäft in andere Hände übergang, von allen seinen für die Landesgeschichte interessanten Verlagsartikeln, als: Broschüren, Karten, Lithographien zc., einzelne Exemplare zum Geschenke.

Die hiesigen Herren Buchdruckerei-Inhaber Josef Kienreich, Dr. Karl Steiner und Karl Lanzer sendeten fortwährend alle ihre nicht in den Buchhandel kommenden Buchdruckerei-Erzeugnisse, so wie der löbl. Magistrat Graz seine monatlichen Marktpreistabellen.

Die große Menge von Archivalien (Urkunden, Akten, Anticaglien, mittelalterlichen Kunstgegenstände n. f. w.), die der Verein bisher aufgespeichert hatte, und die in letzterer Zeit sehr zahlreich angelangt waren, wurden dem Archive des Joanneums übergeben, und seither, wie bereits oben gemeldet, in kürzester Zeit für Jederman zugänglich und benutzbar gemacht.

Während nun so der Verein in seinem Innern nach Kräften wirkte, erfreute er sich auch einer wohlwollenden Unterstützung von Außen. Der hochlöbliche st. st. Ausschuß wendete ihm auch im Jahre 1858 den großmüthigen Jahresbeitrag von 500 fl. C. M. zu, und Se. Excellenz der Herr Statthalter von Steiermark Michael Graf von Straßoldo-Graffenberg beglückten ihn durch seine warme Theilnahme.

Die allgemeine Versammlung des Vereines fand im Jahre 1858 unter dem höchsten Vor- sitze Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann am 24. März Statt, und befriedigte sowohl durch die dabei gehaltenen Vorträge, als auch durch die zur Ansicht aufgestellten, für das Landesmuseum erworbenen Gegenstände. Der Vereins-Direktor und der Sekretär, so wie drei Mitglieder des Ausschusses, deren Functionszeit abgelaufen war, wurden einstimmig wieder gewählt und statt des verstorbenen Archivars am Joanneum Eduard Pratoberera trat sein provis. Amtsnachfolger Dr. Karl Schmit Ritter von Lavera durch eine neue Wahl in den Ausschuß. Diese Versammlung ernannte auch die Herren Dr. Beda Dudik, mährisch-slä- dischen Landeshistoriographen und Dr. Albert Jäger, k. k. Professor an der Wiener Hochschule, zu correspondirenden Mitgliedern des Vereines, und dieselben bereicherten dessen Sammlungen durch Einsendung gedruckter und geschriebener Abhandlungen aus ihrer Feder.

Bücher und gedruckte historische Abhandlungen übergaben: das hohe k. k. Handelsministerium, die hohe k. k. Statthaltereie in Steiermark, die k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, das königl. württembergische statistisch-topographische Bureau, der ständ. mährische Landes-Ausschuß in Brünn, der geognostisch-montanistische Verein in Graz und die k. k. Gymnasial-Direktionen zu Graz, Marburg und Cilli; ferner die Herren: P. Ritter v. Chlumetzky, Direktor des mährischen Landes-Archives zu Brünn, P. Gregor Fuchs, Gymnasial-Professor in Admont, Dr. Georg Göth, Vereins-Sekretär, Josef Graf, jubil. Bür- germeister in Leoben; Karl Haas, Landes-Archäolog; J. C. Hofrichter, Realitätenbesitzer; Leopold Laserner, k. k. Sektionsrath in Pension; Karl Gottfried Ritter v. Leitner, pension. erster st. st. Sekretär; Dr. Mathias Macher, k. k. Bezirksarzt in Stainz; Friedrich Pichler, Copist am ständ. Joanneums-Archive; Ferdinand Raiss, fürstlich Dietrichstein'scher Beamter zu Ober-

pettau; Dr. Eduard Richter, k. k. Feldarzt in Weiz; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor in Graz; Dr. Karl Schmit Ritter v. Lavera, prov. Archivar am ständ. Joanneum; Dr. Josef Stepišchnegg, Domherr der Lavanter Diözese in St. Andrä; Dr. Karlmann Langl, k. k. Universitäts-Professor in Graz; Dr. Alexander Volpi, Antiquitätenhändler; Dr. Jos. Wartinger, jub. ständ. Archivar zu Graz; Karl Weiß, Redakteur der Mittheilungen der k. k. Central-Commission zu Wien und J. Wonsidler, akademischer Maler in Graz.

Handschriften und ausgearbeitete historische Aufsätze empfing der Verein von den Herren:

Eduard Damisch, k. k. Rechnungs-Offizial in Pettau; Franz Ritter v. Gadolla, Gutbesitzer in Thurn; Josef Graf, jubil. Bürgermeister in Leoben; Dr. Georg Göth, Vereins-Sekretär; Dismas Gottscheer, jubil. ständ. Rechnungsrath in Graz; Dr. Johann Hönlisch, k. k. Feldstabsarzt in Pettau; J. E. Hofrichter, Realitätenbesitzer in Graz; Adalbert Janisch, Pfarrer in Seckau; Richard Knabl, Pfarrer zu St. Andrä in Graz; Dr. Mathias Macher, k. k. Bezirksarzt in Steainz; Friedrich Pichler, Copist am st. st. Joanneums-Archive; Dr. Eduard Richter, k. k. Feldarzt in Weiz; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor in Graz; Jakob Schmölzer, k. k. Steuereinnehmer in Kindberg; Franz Verbniak, Aushilfspriester in Altenmarkt; Josef Billefort, k. k. Hofrath zu Wien; P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen im Paltenthale.

Urkunden, Urkunden-Copien, Regesten, Akten u. dgl. überließen dem Vereine theils als Eigenthum, theils zur Aufbewahrung oder Copirung die Herren:

Franz Ritter v. Formentini in Graz; Franz Ritter von Gadolla, Gutbesitzer in Thurn; Karl Haas, Landesarchäolog für Steiermark; Kaspar Moser, Pfarrer in Waasen; Josef Desterreicher, Beamter in Leoben; Karl Pichl Ritter v. Gamsenfels, magistratlicher Oberbeamter in Radkersburg; Moriz Baron v. Schönowitz in Leoben; Wolf Graf v. Stubenberg zu Kapfenberg; Josef Sutter, Seifensieder in Gonobitz; Franz Verbniak, Aushilfspriester in Altenmarkt; J. Paul Zuggler in Rottenmann, endlich die löbliche Radmeister-Communität in Vorderberg und die Stadt Leoben.

Zeichnungen, Bilder, Landkarten u. s. w. gaben: Die löbl. Stadtgemeinde Leoben; ferner die Herren: Josef Graf, jubil. Bürgermeister in Leoben; Dr. Johann Hönlisch, k. k. Feldstabsarzt in Pettau; Fortunat Hrouath, Dechant und Pfarrer in Weiskirchen; Kaspar Moser, fürstlich-öblich Seckau'scher geistlicher Rath und Pfarrer in Waasen; J. Pfeiffer, Bürgermeister in Judenburg; Karl Pichl Ritter v. Gamsenfels, magistratlicher Oberbeamter in Radkersburg; Jakob Schmölzer, k. k. Steuereinnehmer in Kindberg; Anton Gladek, k. k. Wegmeister zu Neumarkt; P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen im Paltenthale.

Alterthümer, Münzen u. dgl. spendeten: Das löbl. k. k. Bezirksamt Marburg und die Stadtgemeinde Leoben; dann die Herren: Anton v. Arbeser in Spielberg; Gottlieb Beyer, k. k. Feldkriegs-Conzipist in Quiescenz; Patriz Boek, Realitätenbesitzer in Pinkau; Anton Braun, k. k. pens. Hauptmann in Leibnitz; Johann Dienstl, Pfarrer in Kirchdorf; Nikolaus Forcher, Gewerk in Knittelfeld; Dr. Karl Friedrich in Bruck; Dr. Johann Hönlisch, k. k. Feldstabsarzt in Pettau; das Stift Rein; Dr. Johann Krautgasser in Mureck; Dr. Mathias Macher, k. k. Bezirksarzt in

Stainz; Karl Mayer, k. k. Kreis-Commissär in Bruck; Franz Neuper, k. k. Postmeister und Gewerf in Unterzeyring; Kaspar Moser, fürstbischöflich Seckauscher geistlicher Rath und Pfarrer in Waasen; Ignaz Drožen, Pfarrer in Praxberg; P. Jakob Pauer, Superior, Dechant und Schuldistrikts-Aufscher in Maria Zell; Friedrich Pichler, Copist am st. st. Joanneum; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor in Graz; Moriz Baron v. Schönowitz in Leoben; Thomas Wawrik, Pfarrer in Knittelsfeld; P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen im Paltenhale; Heinrich Zimmermann, Pächter des Gutes Waldstein.

Im literarischen Verbande erhielt der Verein in diesem Jahre durch Tausch die Abhandlungen, Zeitschriften, Berichte u. der Akademien und gelehrten Gesellschaften zu Antwerpen, Berlin, Götting, München, Padua, Paris, Petersburg und Wien, und der historischen Vereine zu Altenburg, Augsburg, Baireuth, Basel, Berlin, Bern, Bonn, Breslau, Cassel, Ebur, Darmstadt, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Hermannstadt, Jena, Innsbruck, Kiel, Königsberg, Lausanne, Leiden, Leipzig, Lemwarden, Lübeck, Lüneburg, Mainz, München, Nassau, Nürnberg, Osnabrück, Paris, Prag, Regensburg, Riga, Salzburg, Schwerin, Stettin, Stuttgart, Trier, Ulm, Zabergau, Zürich und Zwickau.

Außer den im Jahresberichte von 1856 angeführten Gesellschaften u. s. w. hat der Verein im letztverflossenen Jahre neuerdings mit 25 Vereinen und gelehrten Gesellschaften einen literarischen Verkehr angeknüpft, diese sind: La Société éduenne à Autun, das königl. Norwegische Museum zu Bergen, la Société de l'histoire et des beaux arts de la Flandre maritime à Bergues, la Société d'histoire et d'archéologie à Chambéry, der Verein zur Erhaltung und Aufbewahrung nordischer Vorzeit-Denkmäler zu Christiania, la Commission des antiquaires du departement de la cote-d'Or à Dijon, the royal Irish Academie at Dublin, der Verein für Geschichte und Alterthumsfunde zu Frankfurt a. M., la Société d'histoire du canton de Fribourg, die königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, die geschichtsforschende Gesellschaft der französischen Schweiz zu St. Maurice, l'Académie impériale à Metz, la Société d'émulation à Montbeliard, la Société d'archéologie à Nancy, L'Academia Pontaniana di Napoli, the American geographical and statistical Society at New-York, la Société d'archéologie de l'Orléanais, le Comité de la langue de l'histoire et des arts de la France établie près le ministère d'instruction publique, la Société des sciences, arts et commerce à Puy (Haute Loire), la Société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace à Strassbourg, die Historisch Genootschap in Utrecht, The Smithsonian Institution at Washington, die k. k. geographische Gesellschaft in Wien, und die Museums-Gesellschaft in Zürich, so daß der historische Verein von Steiermark mit 146 gelehrten Gesellschaften und Vereinen in Schriftenaustausch steht.

Der Verein besteht gegenwärtig aus 205 wirklichen, 61 Ehren- und 22 correspondirenden Mitgliedern.

## D. Geognostisch-montanistischer Verein für Steiermark.

Dieser Verein hielt am 25. März 1858 seine siebente allgemeine Versammlung, wobei der Bericht über die Wirksamkeit desselben und die Rechnung über Empfänge und Ausgaben im Jahre 1857 bekannt gegeben wurden.

Hierauf wurden folgende Gegenstände vorgelegt und besprochen Eine Abhandlung des Herrn Vincenz Nicker, fürstlich Schwarzenberg'schen Verwesamts-Adjunkten zu Turrach, die bereits in Separatabdrücken aus den Jahrbüchern der k. k. geologischen Reichsanstalt an die Anwesenden vertheilt werden konnte; dann die dazu gehörige geognostische Karte der Umgebung von Turrach nebst einer ebenso reichhaltigen als sorgfältig ausgewählten Sammlung von Belegstücken hiezu; ferner ein Bericht des Herrn Friedrich Simetinger, Vereinsmitglied und Privat-Bergbeamter zu Gills, über die Grastoweher Kohlenmulde; endlich alle für die Vereinsbibliothek eingelauften Geschenke. Seine kais. Hoheit hatten noch die besondere Gnade eine Abhandlung des Herrn Professor Dr. Const. R. v. Ettingshausen über die fossile Flora von Köflach unter die Anwesenden vertheilen zu lassen, wozu Höchstdieselben aus Ihren eigenen Kohlenlagern das Material dem Verfasser zur Verfügung gestellt hatten.

Im Sinne eines Sitzungsbeschlusses dieser allgemeinen Versammlung untersuchte der neue Begehungs-Commissär Herr Theobald von Zollikofer im Sommer 1858 zuerst den südlich von der Sann und Wolska gelegenen Theil Untersteiermarks bis an die krainerische Grenze, und verwendete hiezu ungefähr vier Monate. Gegen Ende August ging derselbe nordöstlich und konnte, von einem günstigen Herbstwetter unterstützt, auch noch die zwischen Weitenstein, Sauerbrunn, Maria Neustift und Windisch-Feistritz liegende Landesparzelle begehen. Das Ergebnis des letzten Sommers ist daher als ein erfreuliches zu bezeichnen.

Namhaft waren die Unterstützungen, welche dem Verein im letzten Jahre zu Theil wurden. Von Seite des hochlöbl. steierm. ständischen Ausschusses wurde der jährliche Beitrag mit 500 fl. C. M. verabfolgt, die k. k. geologische Reichsanstalt nahm zwei Abhandlungen, die ihr vom Verein übersandt wurden, in ihre Jahrbücher auf, und überließ dem Vereine die erforderlichen Separatabdrücke davon gegen Ersatz der Kosten für Druck und Papier; die k. k. Berghauptmannschaft in Leoben lieferte den Hauptausweis über die Bergwerksprodukte und deren Werthung im Jahre 1857 für den Jahresbericht des Vereines, und die lithographische Anstalt der k. k. Statthalterei endlich besorgte die für den Kanzleibedarf erforderlichen Blanquetten.

Im Jahre 1858 zählte der Verein 201 wirkliche, 38 korrespondirende und 18 Ehrenmitglieder.

## E. Verein

zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der st. st. technischen Lehranstalten.

Dieser Verein hielt seine allgemeine Versammlung am 10. Oktober 1858 ab, und aus dem dabei vorgetragenen Berichte des Vereins-Sekretärs Herrn Dr. Sigmund Nischhorn über die Ergebnisse im Schuljahre 1857/58 ergibt sich Folgendes:

Die Herren Rechnungs-Revidenten Alois Jaut und Ferdinand Steinhäuser prüften die Rechnung über dieses Studienjahr und fanden sie richtig. Die Einnahmen mit Inbegriff der unbehobenen Zinsen und Zinseszinsen betragen 876 fl. 11 1/2 kr., die Ausgaben 909 fl. 1 1/4 kr., folglich wurden um 32 fl. 49 3/4 kr. mehr ausgegeben als eingenommen. Der Verein hatte mit dem Schlusse des Septembers 1858 einen Kassastand im Nominalwerthe von 2714 fl. 17 3/8 kr., und zwar 1688 fl. 30 kr. in der Sparkasse, 950 fl. in verschiedenen Staatspapieren und 75 fl. 47 3/8 kr. in Barem.

Der Stand der Mitglieder und Gründer vermehrte sich um 4; denn mit dem Beginne des letzten Schuljahres waren 172 Mitglieder und Gründer immatriculirt, davon kamen 3 durch Tod oder Austritt in Ausfall, hingegen traten 7 neu ein, und folglich ist der dermalige Stand 176. Aus den subscribirten Beiträgen derselben dürfte sich für das Jahr 1858/59 eine ordentliche Einnahme von 582 fl. ergeben.

Die einmaligen milden Gaben erreichten die Höhe von 13 fl. C. M., da sich nur 2 Wohlthäter fanden, die zusammen diesen Beitrag erlegten.

Die sogenannten außerordentlichen Einnahmen des Jahres 1858 machten zusammen 131 fl. 31 1/2 kr., und davon entfielen 110 fl. 55 1/2 kr. auf das Ergebnis von zwei Sammlungen, welche unter den Schülern der steierm. ständ. Realschule in beiden Semestern eingeleitet wurden. Diese namhafte Summe spricht sehr zu Gunsten der dort studirenden Jünglinge, indem sie einen sprechenden Beweis von der regen Theilnahme liefert, welche sie an den Bestrebungen des Vereines und an dem Wohlergehen ihrer Mitschüler nehmen. Ferner führten die Hörer der Technik als Ergebnis zweier ähnlicher Sammlungen 10 fl. 16 kr. ab. Endlich ging als Erlös für ein außer Gebrauch gekommenes Schulbuch 20 kr. ein. Sämmtliche außerordentliche Zuflüsse betragen daher 121 fl. 31 1/2 kr. C. M.

Der Zuwachs an Lehrmitteln war 279 Bücher und 15 Reißzeuge. Im Abgang kamen 3 Bücher und 1 Reißzeug; und 1 Buch wurde, wie schon früher bemerkt, verkauft.

Da nun laut des letztjährigen Berichtes 698 Bücher und 40 Reißzeuge vorhanden waren, so beträgt der gegenwärtige Vorrath 977 Bücher und 54 Reißzeuge, wozu noch eine entsprechende Zahl von Reißbrettern, Reißschienen und Dreiecken gehört.

Unterstützt wurden 41 Unterrealschüler, 26 Oberrealschüler, 1 Hörer der commerciellen Abtheilung und 38 Hörer der Technik, also zusammen 106 Individuen. Die Meisten erhielten nur Bücher und Zeichenrequisiten; doch konnten 12 auch mit monatlichen Kostbeiträgen oder einmaligen Zuschüssen bedacht werden.

Als Resultat dieser namhaften Unterstützungen lassen die Kataloge der einzelnen Studienabtheilungen Folgendes entnehmen:

- a) In der Unterrealschule gehörten 4 zu den Ausgezeichnetsten der Anstalt, 7 erhielten die große und 16 die kleine erste Klasse; 3 bestanden bei der wiederholten Prüfung, 10 konnten nicht in die nächst höheren Jahrgänge übertreten, und einer ist ausgetreten.
- b) In der Oberrealschule erhielt einer der Unterstützten die Vorzugsklasse, 11 erwarben die große und 9 die kleine erste Klasse; 2 bestanden bei der wiederholten Prüfung, einer mußte den Jahrgang wiederholen, und zweien wurde wegen schlechten Fortganges bereits im ersten Semester die Unterstützung entzogen.
- c) In der commerciellen Abtheilung genügte der einzige Unterstützte nur theilweise.
- d) Im Joanneum befanden sich unter den Unterstützten 4 ganz ausgezeichnete und 4 theilweise ausgezeichnete Hörer; 13 erhielten aus zwei Gegenständen wenigstens die erste Klasse; 10 leisteten nur theilweise Genüge, 7 wurden ganz ungenügend befunden.

Im Ganzen war daher die Unterstützung bei 75 von einem mehr oder weniger günstigen Erfolge begleitet, 11 lieferten nur theilweise ein genügendes Resultat, und bei 21 war die Wirksamkeit des Vereines ohne Erfolg.

Für das laufende Schuljahr sind bereits wieder 133 Gesuche um Unterstützung eingelaufen. Sollen diese nur einigermaßen günstig für die Wittsteller erledigt werden, so bedarf der Verein einer weit größeren Summe, als die bisher subscribirten Beiträge der Mitglieder ausmachen, und es muß daher dem wohlthätigen Sinne der Bewohner dieses Kronlandes überlassen werden, daß sie nach Kräften durch einen jährlichen Beitrag oder einmalige milde Gaben die Thätigkeit eines Vereines am Leben erhalten, der es sich zur Aufgabe stellt, armen aber fleißigen Jünglingen ihre Studien nach Möglichkeit zu erleichtern. Subscriptionslisten liegen sowohl bei der Studien-direktion im Joanneum als auch im Gewölbe der Herren Gebr. Rospini (Herrngasse Nr. 230) und in der Universitäts-Buchhandlung der Herren Damian und Sorge (Sporgasse Nr. 111) auf.

---

## Schlußwort.

Die Curatoren des Joanneums können diesen Bericht nicht schließen, ohne eines Verlustes zu gedenken, welchen die Anstalt im Laufe dieses Studienjahres durch einen Todfall erlitt.

Eduard Pratobevera, pens. k. k. Hauptmanu und seit dem Jahre 1851 prov. Archivar und Vorstand des Münz- und Antikencabinetes am Joanneum, erlag am 15. Dez. 1857 seinen vieljährigen Leiden. Ausgerüstet mit aller nöthigen wissenschaftlichen Vorbildung, widmete er sich mit Hingebung seinem Berufe und lebte bis zum letzten Athemzuge nur den archivalischen und numismatischen Studien. \*)

---

\*) Ein vollständiger Abriß seines vielbewegten Lebens findet sich in den Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark, VIII. Heft, pag. 112.

Die durch Prato Bevera's Tod erledigte Stelle wurde dem als hist. Schriftsteller vortheilhaft bekannten Hrn. Dr. Karl Schmit Ritter v. Lavera verliehen, und statt des im Jahre 1857 verstorbenen Präparators Josef Lorenz, an welchem die Anstalt einen vielseitig verwendbaren und in jeder Richtung als Zeichner, Ausstopfer, Steinschleifer u. s. w. ausgezeichneten Gehilfen verloren hat, ward Leopold Pregel, Sohn des gleichnamigen Präparators und Naturalienhändlers, provisorisch zum Gehilfen für die Lehrkanzeln der Zoologie und Botanik ernannt.

Aus dem Ueberblicke des Ganzen ergibt sich mit Befriedigung die Wahrnehmung, daß das Institut auch in diesem Jahre nicht minder, als in der ganzen Zeitperiode seines Bestehens eine rege Thätigkeit entfaltet und seinen Reichthum an Lehrmitteln vermehrt hat. Kein Zweig des Wissens, zu dessen Pflege die Anstalt berufen ist, blieb bloß auf die Erhaltung des alten Bestandes beschränkt, in jedem sind Fortschritte und Erweiterungen bemerkbar.

Diese freudige Entwicklung, die in der allerhöchsten Gnade Sr. Majestät des Kaisers, in der fortdauernden Huld Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Protektors, in der unerschöpflichen und großmüthigen Fürsorge des hochansehnlichen ständ. Ausschusses und in dem Wohlwollen so vieler anderer hoher und edler Gönner begründet ist, macht es den Curatoren zur angenehmen Pflicht, den lebhaftesten Dank hiesür öffentlich auszudrücken, und das Joanneum, dieses herrliche Kleinod unseres Vaterlandes, der fernern Unterstützung und förderlichen Gunst und Theilnahme wärmstens zu empfehlen.

#### Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig Abt zu Rein.

Wilhelm Graf v. Rhünburg.

Karl Gottfried Ritter v. Leitner.

# Inhalt.

---

## I. Sammlungen.

### A. Naturhistorische Abtheilung.

	Seite
I. Mineralogie . . . . .	2
II. Geognosie und Paläontologie	3
III. Botanik	3
IV. Zoologie	4

### B. Technische Abtheilung.

I. Praktische Geometrie .	4
II. Darstellende Geometrie .	4
III. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenbau	4
IV. Bauwissenschaft	5
V. Physik .	6
VI. Chemie .	6
VII. Land- und Forstwirtschaft	7

### C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

I. Archiv .	7
II. Münzensammlung . . . . .	10
III. Sammlung für Antiken und andere kunstgeschichtliche Gegenstände	11

### D. Bibliothek.

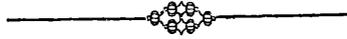
I. Zuwachs durch Geschenke .	11
II. Zuwachs durch Kauf oder Tausch	17
III. Andere Verwaltungsnachrichten	23

## II. Unterricht.

A. Lehrpersonale . . . . .	25
B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes	26

**III. Vereine,**  
welche mit dem Joanneum in Verbindung stehen.

	Seite
A. Landwirthschafts-Gesellschaft	30
B. Leseverein	33
C. Historischer Verein	34
D. Geognostisch-montanistischer Verein	39
E. Unterstützungsverein	40
Schlußwort	41



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [1858](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1858 1-44](#)